

Jahrgang IX | Posen, Juli/August 1908 | Nr. 7/8

Das Fest zur Erinnerung an die Einführung des Christentums in Polen.

Von

G. Kupke.

Um die Mitte des Jahres 1860 tauchte in polnischen Kreisen das Projekt auf, zur Erinnerung an die vor 1000 Jahren erfolgte Begründung der Piasten-Dynastie eine Nationalfeier zu veranstalten, ein Projekt, das dem damals noch in Brüssel lebenden Lelewel mitgeteilt wurde und dessen volle Zustimmung fand. Ein Brief[1]) desselben, welcher sich auf diese Angelegenheit bezog, wurde durch den Posener Dziennik veröffentlicht. Es wurde darin ein Plan für die Art und Weise der Feier mitgeteilt und aufgefordert, derselben die umfassendsten Dimensionen zu geben, und darauf aufmerksam gemacht, dass die Erhebung der Piasten auf den polnischen Thron zusammenfalle mit der Verbreitung des Christentums durch Methodius und seine Schüler. Und wenn die Gelehrten noch lange darüber streiten würden, ob das Erscheinen des Methodius unter den polnischen Völkerstämmen wirklich in das Jahr 860 falle, und welches die richtige Jahreszahl für die Erwählung Piasts zum Könige gewesen, der am Goplosee in der Gegend von Kruschwitz gelebt habe, so müssten die

[1]) Am Ende der Abhandlung in Übersetzung vollständig abgedruckt.

Gelehrten schweigen, sobald die Bürger die 1000 jährige Jubelfeier der Begründung der Piasten-Dynastie auf das Jahr 1860 festsetzten.

Die Feier kam im Jahre 1860 nicht zu Stande; selbst eine kirchliche Andacht in der Kollegiatstiftskirche in Kruschwitz zur Erinnerung und Danksagung für das vor 1000 Jahren verbreitete Licht des Christentums unterblieb, weil, wie es hiess, der Erzbischof selbst aus Besorgnis, dass dadurch möglicher Weise Unruhen und Störungen des öffentlichen Friedens herbeigeführt werden könnten, die Abhaltung der Kirchenfeier untersagt hatte.

Es fand am 25. September 1860, dem für die Andacht in Aussicht genommenen Tage, nur der gewöhnliche Frühgottesdienst statt, zu dem sich allerdings eine grössere Zahl von polnischen Gutsbesitzern eingefunden hatte, aus den niedrigen Volksklassen jedoch nur wenige Personen erschienen waren. Die Anwesenden hatten den Tag mit Besichtigung der katholischen Kirche und des Mäuseturmes verbracht, ohne das Excesse vorgekommen wären. Man scheint indessen die Gelegenheit benutzt zu haben, um eine Druckschrift zu verbreiten, welche den Titel führte: Tausendjährige Jubelfeier der Thronbesteigung Ciemowitz, des Sohnes Piast's, des ersten Königs von Polen im Jahre 1860. Diese Druckschrift, welche am 25. September in Kruschwitz aufgefunden wurde, enthielt einige Strophen aus Krasinski's Psalmen der Zukunft, einen kurzen historischen Nachweis, dass die für Polen so bedeutungsvollen Ereignisse der ersten Verkündigung des Christentums und der Erhebung des Piasten-Geschlechtes auf den polnischen Thron mit ziemlicher Gewissheit als in das Jahr 860 fallend angenommen werden können, den vorher erwähnten Brief Lelewels und einen Gesang zur Verherrlichung Piasts.

Diese ganze Feier war also namentlich auch durch das kirchliche Verbot verunglückt. Das wurde denn auch in einer in Nr. 84 des Nadwislanin enthaltenen Korrespondenz aus Grosspolen mit Bedauern anerkannt. Der Schreiber fügt hinzu: dass wegen der Kürze der Zeit es unmöglich gewesen sei, das Volk für die Ideen der beabsichtigten Jubelfeier zu begeistern. Auch hätten viele daran Anstoss genommen, dass die projektierte Andacht nur der Erinnerung an die erste Verkündigung des Christentums in Polen hätte gelten sollen. Endlich sei es ein grosser Fehler gewesen, dass die Ausführung des Projektes der Jubelfeier nicht von Männern in die Hand genommen worden sei, welche sich des allgemeinen Vertrauens erfreuten.

Da nun das grosse Nationalfest für dieses Mal vereitelt worden sei, so müsste man darauf bedacht sein, dasselbe für eine andere Zeit in weit grösserem Maasse vorzubereiten, denn wehe den Polen, wenn sie in der gegenwärtigen Zeit es unter-

liessen, der Welt die ihnen inne wohnende unvertilgbare nationale Kraft zu zeigen! Die beste Gelegenheit dazu biete sich im Jahre 1863 dar, wo die Mähren und Böhmen das 1000jährige Jubelfest der Einführung des Christentums feiern. Die Mitfeier dieses Festes würde dann für die Polen eine doppelte Bedeutung haben: die Erinnerung an die Begründung der Piasten-Dynastie und an die Einführung des Christentums unter den Slaven. Verschieben wir darum, fährt der Korrespondent fort, unsere Jubelfeier bis zum Jahre 1863! Bis dahin muss die Idee derselben in der Nation gehörig entwickelt, und alle Vorbereitungen müssten so getroffen werden, dass die Feier nicht so leicht und nur durch Waffengewalt vereitelt werden kann. Vor allem dürfen wir nicht unterlassen, der ländlichen Bevölkerung Liebe zur vaterländischen Geschichte einzuflössen und sie mit derselben bekannt zu machen. Denn was nutzen alle Feste, wenn der grösste Teil der Nation ihre Bedeutung nicht begreift.

Es ist vielleicht gut, dass die Feier dies Mal nicht zustande gekommen ist; wir gewinnen an Zeit und die Idee selbst an Bedeutung, wenn wir das Fest mit den übrigen Slaven zusammen feiern.

Dieser Artikel, wohl von gut orientierter Seite, d. h. aus dem Lager der Agitationspartei inspiriert, enthüllte nicht bloss die Gründe, welche die Feier im Jahre 1860 verhinderten, sondern stellte auch das Programm für die zukünftige Behandlung dieser Angelegenheit auf.

Am 7. Juli schon erhielt der Oberpräsident von dem Gutsbesitzer v. Łączyński aus Kościelec, dem Vorsitzenden des polnischen „Landtagsklubs", eine Mitteilung darüber, dass sich ein Komitee gebildet habe, bestehend aus ihm, dem Provinzial-Landschafts-Direktor v. Morawski, dem Abgeordneten Dr. Liebelt, dem Geistlichen Blaszkiewicz in Kruschwitz und dem Ackerwirt Haber, um die Feier der Erinnerung an die vor 1000 Jahren erfolgte Begründung der Piasten-Dynastie und die Einführung des Christentums für das Jahr 1863 vorzubereiten. Der Herr Erzbischof habe dem Komitee seine Unterstützung zugesagt und sich bereit erklärt, der Feierlichkeit die kirchliche Weihe zu geben.

Am 3. November erfolgte nun von seiten des Komitees ein Aufruf in den polnischen Zeitungen. Danach sollte die Feier am 13. September 1863 stattfinden und folgenden Verlauf nehmen.

1. Einweihung der wiederhergestellten Kirche in Kruschwitz:
2. Aufschüttung eines Piasten-Hügels nach Art des Wanda-Hügels bei Krakau.
3. Wiederaufbau der Kirche in Inowrazlaw nebst einer Kapelle für die h. Apostel der Slaven.
4. Gedenkalbum polnischer Schriftsteller und Künstler.

5. Gründung eines St. Adalbert Vereins zur Hebung der Bildung unter der ländlichen Bevölkerung.

Der Gedanke, welcher dieser Feier zu Grunde lag, und der Zweck, welchen die Unternehmer damit verbanden, ergibt sich aus folgenden Worten des Aufrufs:

„Die Nation erlebt diese späte Jubelfeier nicht in ihrem früheren Glanze, wohl aber noch in der ganzen Kraft ihres nationalen und religiösen Lebens. Sie wird daher das bevorstehende grosse Fest feiern in der Gesinnung gemeinsamer Brüderlichkeit in Alles und Alle umfassenden Liebe, mit dem Entschlusse an sich selbst das Schlechte zu lassen, das Gute zu vermehren. Den gebildeten Kreisen der Nation, vor Allen unseren Redakteuren und Schriftstellern liegt es ob, überall, wo polnische Herzen schlagen, die Bedeutung und Tragweite des 1000 jährigen Nationallebens hervorzuheben und die Jubelfeier auf die vielseitigste Weise der Zeit und dem Orte angemessen in Erinnerung zu bringen."

Der Oberpräsident hatte schon am 13. Oktober beim Erzbischof angefragt, ob und in welcher Weise er eine Beteiligung an dieser Feierlichkeit zugesagt habe und eintreten zu lassen Willens sei. Am 17. November erfolgte die Antwort: Der Erzbischof erklärt, er habe dem Komitee seine Unterstützung zugesagt und sich bereit erklärt, der Feierlichkeit die kirchltiche Weihe zu geben. Es soll in Kruschwitz ein feierlicher Gotesdienst abgehalten werden, die Marienkirche in Inowrazlaw restauriert und endlich der heilige Stuhl um Erteilung der Weihe für die Jubelfeierlichkeit und namentlich um Erteilung der Gnaden bei der Einweihung der zu restaurierenden Marien-Kirche gebeten werden.

Der Erzbischof war demnach völlig für den Gedanken gewonnen, nicht bloss zur Erinnerung an die Einführung des Christentums, sondern auch zum Andenken an die Piasten-Dynastie eine kirchliche und nationale Feierlichkeit zu veranstalten und dafür im besonderen auch den päpstlichen Stuhl zu interessieren.

In scharfer Weise sprach sich die Regierung von Bromberg, welcher der Oberpräsident den Brief des Herrn v. Łączynski zur Kenntnis gesandt hatte, gegen die Feier aus. Sie führte aus, dass diese politisch-religiöse Feierlichkeit, bei der es an einer grossen durch die katholische Geistlichkeit veranlasste Beteiligung der polnischen Bevölkerung nicht fehlen werde, offenbar die Tendenz verfolgte, den polnischen Einsassen die traurigen Verhältnisse des ehemaligen polnischen Reiches in seiner gegenwärtigen Lage zum Bewusstsein zu bringen und den Hass gegen das bestehende Regiment in leidenschaftlicher Erregung auszusäen.

Das Verbot dieser Feierlichkeit würde sich ganz besonders dadurch motivieren lassen, dass das Zusammenströmen grosser

Menschenmassen, dem auch aus dem Königreich Polen bei der Nähe der Grenze sehr wahrscheinlich Kontingente zustossen würden, die öffentliche Ruhe und Sicherheit mit Rücksicht darauf gefährdet erscheinen lasse, dass Kruschwitz und Umgebung vorzugsweise von Deutschen bewohnt werde, denen daraus nicht vorherzusehende Belästigungen erwachsen könnten.

Dieser Ansicht schloss sich der Oberpräsident völlig an und sprach in einem Schreiben vom 2. Dezember an die Minister des Innern und des Kultus es aus, dass es nötig sei, dem weltlichen Teile der projektierten Festlichkeit durch ein Verbot entgegenzutreten, so dass also die Aufschüttung des Piasten-Hügels untersagt würde. Schwieriger, so fuhr er fort, wird es aber sein, die kirchliche Feierlichkeit in solche Grenzen einzuschliessen, dass dadurch jede Besorgnis von Ruhestörungen und Konflikten behoben wird. Seiner Ansicht nach sei der Erzbischof, wie die Dinge jetzt liegen, viel zu sehr in den Händen und unter dem Einfluss der Agitationspartei, um sich bestimmen zu lassen, seinerseits den Wünschen der Regierung entgegen zu kommen. Und da er nun als Ziel des weltlichen Verbots ins Auge fasse, die kirchliche Feierlichkeit auf das Innere der Kirchen zu beschränken, so müssten ausserordentliche Kräfte aufgeboten werden, um Processionen ausserhalb der Kirche zu verhindern. Auch stelle er zur Erwägung, ob es nicht geraten sei, die Gesandschaft in Rom in Stand zu setzen, etwaige dorthin gelangende Anträge des Erzbischofs in das rechte Licht stellen zu können.

Diesen letzten Antrag wiederholte der Oberpräsident am 27. Januar 1863, da er inzwischen die vertrauliche Mitteilung erhalten hatte, dass schon in nächster Woche der Antrag des Erzbischofs an die Kurie abgehen werde, in welchem für diese kirchliche und nationale Feier die Gewährung eines dreimonatlichen Jubiläums für die Monate Juli, August und September, welches in sämtlichen Kirchen der Erzdiöcese gefeiert werden solle, erbeten würde.

Die Antwort aus dem Ministerium des Innern ist vom 3. Februar datiert. Auch der Minister erklärte, dass bei der augenscheinlich politischen Unterlage und Tendenz die Feier, soweit sie das staatliche Gebiet berührte, nicht gestattet werden könne, und dass sonach alle und jede Manifestationen ausserhalb der Kirche unbedingt zu verbieten seien. Hierunter fallen Processionen, Aufzüge aller Art, und vorzugsweise die beabsichtigte Aufschüttung des Piastenhügels. Die Art des etwaigen Einschreitens wird dem Oberpräsidenten überlassen. Zu gleicher Zeit erging aber auch ein Schreiben des Kultusministers v. Muehler an den Erzbischof. Der Minister erwähnt die Zusage, die der Erzbischof dem Komitee gegeben habe, und bemerkt dazu, dass es dem

Erzbischof doch wohl nicht entgangen sein könne, dass die beabsichtigten Feierlichkeiten zumal bei dem Umfange, welcher denselben gegeben werden solle, unter den seit mehr als zwei Jahren in der Provinz vorwaltenden Verhältnissen nur zu einer vermehrten Aufregung der Gemüter führen könne. Im Jahre 1860 sei er selbst es gewesen, welcher ein kirchliches Fest verboten hätte. Ausserdem wisse er ja wohl ganz genau, dass die historisch beglaubigte Einführung des Christentums in Polen sich an die im Jahre 963 erfolgte Taufe des Herzogs Miecislaw und Einsetzung des ersten christlichen Bischofs knüpfe.

„Euere Erzbischöflichen Gnaden, so fährt der Minister fort, werden es demnach nicht befremdlich finden, dass die Bereitwilligkeit, mit welcher Hochdieselben dem vorher erwähnten Comité Ihre Teilnahme an dessen Vorhaben zugesagt haben, bei der Königlichen Staatsregierung ernste Bedenken hat hervorrufen müssen". Diese Bedenken seien noch gesteigert worden, als man erfuhr, dass kirchliche Jubiläumsfestlichkeiten auf die Dauer von drei vollen Monaten veranstaltet werden sollten, zu welchen der Papst besondere kirchliche Gnaden spenden solle. Die Unruhen in Polen legen der Regierung die Pflicht auf, die hiesige Provinz vor ähnlichen Erscheinungen zu behüten, und die Regierung hoffe vom Erzbischof, dass er eingedenk seiner Stellung nichts unterlassen werde, was zur Abwendung weiterer Verwicklungen gereichen könne. Er wünsche davon unterrichtet zu werden, in welcher Form und Gestalt die kirchliche Anteilnahme, sofern solche wirklich in des Erzbischofs Zwecken liegen sollte, in die äussere Erscheinung treten werde.

Inzwischen war vom Ministerium des Äussern ein eingehender Bericht, der ganz genau historisch begründet war, an den Gesandten am päpstlichen Stuhl, General v. Willisen abgeschickt worden. Der Gesandte begab sich sofort zu Antonelli. Auf seine Anfrage, ob ein Antrag von seiten des Erzbischofs schon eingegangen sei, erwiderte der Cardinal verneinend. Den Vorschlag des Gesandten aber, auf etwaige Anträge hin eine verneinende abschlägige Antwort zu geben, schlug der Cardinal ab, da die Bitte um kirchliche Gnadenmittel vom Papste nie abgelehnt werden könne. Am besten wäre es, wenn die Regierung den Erzbischof veranlassen könnte, von einem solchen Antrag abzustehen. Wenn der Antrag aber doch einginge, so würde Seine Heiligkeit die Erlaubnis, die er nicht verweigern könne, gewiss mit den ernstlichsten Ermahnungen und Abmahnungen die kirchliche Feier mit nationalen Bestrebungen zu vereinigen, begleiten.

Als aber der Oberpräsident von diesen Verhandlungen Kenntnis erhielt, war der Antrag von seiten des Erzbischofs

schon abgegangen. Der Versuch also, eine diesbezügliche Einwirkung auf den Erzbischof auszuüben, fiel weg. Auch war nach Ansicht des Oberpräsidenten der Erzbischof zur Zeit jeder Verständigung unzulänglich und jeder Nachgiebigkeit abgeneigt. Er habe sich der antipreussischen nationalen Partei völlig angeschlossen und untergeordnet. Ob dabei die kirchlichen Interessen oder die Würde seiner Stellung kompromittiert werden, habe für ihn kein Interesse. Wenn der Aufstand in Polen niedergeschlagen sein werde, dürfte er wohl einlenken. Ganz aufgeben würde er aber seinen der Regiernng feindlichen Standpunkt nicht eher, als bis ihm die Überzeugung beigebracht werde, dass der Staat noch Mittel in Händen habe, um seiner Autorität Anerkennung zu schaffen.

Des Erzbischofs Antrag in Rom war genehmigt, sein Wunsch erfüllt worden. Am 30. Mai konnte der Erzbischof den Gläubigen das vom 21. April datierte Breve verkündigen. Der Papst hatte für die beiden Diöcesen Gnesen und Posen einen Jubel-Ablass bewilligt, welcher in der Zeit vor dem Feste der Apostel Petrus und Paulus (29. Juni) bis zu dem Feste Allerheiligen (1. Nov.) nach den vom Erzbischof zu treffenden Anordnungen begangen werden sollte.

In dem erzbischöflichen Hirtenbrief war vorsichtigerweise die vorwiegend politische Seite des Doppelfestes, der Gedanke an die Begründung der Piastendynastie und an die politische Erhebung Polens, mit Stillschweigen übergangen. Als daher die Posener Zeitung an die erste Mitteilung, welche sie über die Bewilligung des Ablasses brachte, die Bemerkung anknüpfte, dass die Verbindung der beiden geschichtlichen Tatsachen — Einführung des Christentums und Thronbesteigung des Königs Piast in Polen — zur Genüge dafür spräche, dass es hier weniger auf einen Akt religiöser Erbauung der Glaubensbrüder als vielmehr auf eine Gelegenheit abgesehen sei, in den Gotteshäusern den nationalen Bestrebungen einen kräftigeren Anstoss zu geben, erfolgte von seiten des Erzbischöflichen Konsistoriums eine offizielle Berichtigung.

In der vom Erzbischof vorgeschriebenen Art war nun seit dem 29. Juni die Feier des Jubiläums mit Ablasserteilung im vollen Gange. Da aber diese kirchlichen Feierlichkeiten ohne jede Ruhestörung und Konflikte erfolgten, und sie sich streng in den ihnen angewiesenen Schranken hielten, brauchten polizeiliche Massregeln nicht angewendet werden.

Auch das Komitee, welches die weltlichen Vorbereitungen unternommen hatte, schien seine Wirksamkeit völlig eingestellt zu haben, so dass man annehmen konnte, die beabsichtigte Feier am Goplo-See werde überhaupt nicht stattfinden. Und in

dieser Annahme hatte man sich nicht getäuscht. Am 11. September brachte der Dzienik poznanski die Nachricht: Das Komitee zur Feier des 1000jährigen Jubiläums der Einführung des Christentums in Polen und der gleichzeitigen Thronerhebung der Piastendynastie habe mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse beschlossen:

1. Die Feier des 1000jährigen Jubiläums beschränkt sich in diesem Jahre auf die Jubelandacht in den Kirchen.

2. Das auf den 13. September bestimmte Fest in Kruschwitz, die Aufschüttung eines Piastenhügels am Goplosee und die Wiederherstellung der Marienkirche in Inowrazlaw werden auf eine spätere von dem Komitee zu bestimmende Zeit verschoben.

Die Vorgänge in Polen schienen die Aufmerksamkeit der polnischen Bevölkerung dergestalt zu fesseln, dass das Komitee keine oder nur eine geringe Beteiligung an der Feier erwartete und dieselbe lieber aussetzen oder verschieben wollte, anstatt die Nationalsache durch einen kleinlichen Erfolg des mit so grossen Erwartungen begonnenen Unternehmens zu kompromittieren.

Geehrter Landsmann! Ich beeile mich Ihren Brief zu beantworten, damit wir keine Zeit verlieren. Der von Ihnen angeregte Gedanke ist schön und erhaben .... Es geziemt sich uns und die Welt daran zu erinnern, was vor 1000 Jahren geschehen ist. Eine Bauernfamilie gelangte zur höchsten Gewalt, um fünf Jahrhunderte hindurch über Polen und noch länger über Masovien zu herrschen und noch länger ihr Greisenalter in Schlesien hinzubringen. Z. Z. der Erhebung derselben verkündeten und verbreiteten Methodius und seine Schüler das Licht des Evangeliums. Nach der Tradition und den Überlieferungen der Chronisten waren die Wiege und der Schauplatz dieses Ereignisses Gnesen und Kruschwitz. Mögen denn die Bürger des Gnesener Kreises, Palukiens und der Umgegend des Goplosees in diesem Jahr ein frommes, ländliches, idyllisches Fest bei sich ankündigen. Mögen sie zugleich die Erwartung aussprechen, dass ganz Polen sich daran beteiligen und die Repräsentanten aller Provinzen, aller Kulte und Bekenntnisse, der christlichen wie des mosaischen und muhamedanischen, sich am Orte des Festes versammeln werden, und dass die Gäste des slavischen Stammes eine freundliche und brüderliche Aufnahme zu erwarten haben.

Ist dann die Zeit und die Art der Festfeier festgestellt, so lassen sie allgemeine und besondere Einladungen an die Gegenden auf beiden Seiten der Warthe und Piliza, an die Schlesier längs der Oder in Teschen, Ratibor, Oppeln, in Schweidnitz, Liegnitz, Breslau, an die Stammverwandten Lausitzer und Kassuben bei Danzig, an die polnisch Redenden in der Gegend von Lyck und Oletzko (Masuren), an die Masovier, Krakowiaken und Russinen, an das mit den Piasten eng verbündete Litthauen, an Samogitien, Liefland, Podlachien, Wolhynien-Podolien und die Dnieper-Gegenden, Weissrussland und Ukraine, damit jede Gegend ihre Repräsentanten aus der Bürgerschaft habe, die an dem Feste persönlich Teil nehmen. Aber auch der Bauernstand muss seine Repräsentanten bei dem Feste haben, denen die Bürger die Hin- und Rückreise sowie den Aufenthalt erleichtern können und müssen.

Nach der Tradition und den Überlieferungen der Chronisten geschah dies zur Zeit der Honiglese. Diese Zeit ist zu Reisen und grossen

nationalen Versammlungen besonders geeignet. Die versammelten Schaaren lagern am bestimmten Tage bei Kruschwitz am Goplosee unter freiem Himmel oder Zelten. Nach Absingung von Hymnen zum Preise der Piasten leeren sie zu Ehren derselben eine Schaale Meth, der sich aus allen Theilen des Landes in genügender Menge wird herbeischaffen lassen, oder in Ermangelung desselben ein Glas nationales Bier. Nach gegenseitigen Umarmungen und Händedrücken wird die Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an das idyllische und nationale Fest debattirt und zum Beschluss erhoben. Die Kosten zu diesem Denkmal, das höchst einfach zu sein braucht, können entweder durch die Bürgerschaft der Umgegend oder durch Beiträge aus verschiedenen Gegenden aufgebracht werden. Auch liegt ein Buch aufgeschlagen, in welches die Anwesenden ohne Unterschied ihre Namen einzeichnen.

Vom Goplosee brechen die Schaaren gleichzeitig zu Wagen und zu Fuss nach Gnesen auf, wo in der Kathedrale der Primas selbst oder ein Anderer in seiner Gegenwart eine feierliche Andacht hält. So viel ich weiss, enthält das Ritual der grosspolnischen Diözese etwas Eigenthümliches über Methodius. Mag die Geistlichkeit dies an dem Tage recht hervortreten lassen. Vielleicht wird sie auch des h. Adalbert gedenken wollen. Sie mag das immerhin, aber zugleich muss auch Methodius besonders erwähnt werden.

Das Buch, in welches der Adel und die Bauern bei Kruschwitz ihre Vor- und Zunamen und ihren Wohnort eingezeichnet haben, wird nach Gnesen gebracht und im Archiv der Kathedralkirche niedergelegt. Nach beendigter Andacht fängt die Versammlung an auseinander zu gehen und ich zweifle nicht, dass viele die Gegend von Lednica oder Ostrow besuchen werden.

Das Denkmal muss so bescheiden und einfach als möglich sein, z. B. ein Bienenkorb auf einem Postament mit der Inschrift: „Im Innern des nationalen Bienenkorbes drückt die alte Mutter ihre Kinder ans Herz." Auf der Vorderseite des Postaments mögen in erhabener Arbeit die uralten Ackerwerkzeuge, wie der Dreschflegel, die Sichel, Egge, Sense, Harke, der Pflug, das Wagenrad u. s. w. abgebildet und die Inschrift angebracht werden:

„Im Jahr 860 beginnt die Herrschaft der Piastenfamilie,
Im Jahre 1860 versammeln sich die Brudervölker Polens
Und errichten zu Ehren derselben einen allgemeinen Bienenkorb,"

oder etwas Besseres. Alles das muss aus nationalen Händen hervorgehen. Zum Bildhauer schlage ich Heinrich Dmochowski vor, der sich gegenwärtig in Amerika aufhält. Er wird leicht zu finden sein. Er wurde Bildhauer im Gefängniss auf dem Kufstein, wo er sein Talent an geknetetem Brot oder Kuchen entwickelte. Nach erlangter Freiheit hat er Denkmäler aus Stein oder Bronze gefertigt.

Ich bitte meine Plauderei, mein schlechtes Schreiben, meine Reime, meine kleinliche Erwähnung geringfügiger Dinge, mein Projekt, das ich ausgesponnen habe, als wäre ich an Ort und Stelle, als könnte ich dort sein und die Sache arangieren, zu Gute halten zu wollen. Sie haben es selbst gewünscht, geschätzter Landsmann, dass ich den Plan angebe. Was mir also in den Sinn gekommen ist, habe ich hingeschrieben, in der Hoffnung, dass meine schlechten Gedanken bessere und reifere wecken werden. Ich wünsche, dass, soweit unsere bedrückte Lage es zulässt, die bescheiden angekündigte und begonnene Sache am Tage der Ausführung wahrhaft riesige Dimension annehmen und einen überwältigenden Eindruck hervorbringen möge. Ich sehe voraus, dass die Alarmisten, die Kleinmüthigen in Schrecken gerathen und gegen die Berufung der Bauern zur gemeinsamen Theilnahme an dem Feste ge-

waltiges Geschrei erheben werden. Sie werden sagen: wenn man im Augenblick der Eigenthumsverleihung und Emancipation dem Volke sagt, dass die Piastenfamilie dem Bauernstande entstammt, so weckt man in demselben Herrschgelüste und Ansprüche auf die Führerschaft. Die Lechen lassen sich nicht bange machen. Und sollte auch aus den Mauern Kruschwitz's ein Ziemowit hervorgerufen oder aus den Tiefen des Goplosees herausgefischt werden, was wäre das Schlimmes? Ich wünsche der Bürgerschaft bei einem solchen Fest aufrichtige Verbrüderung mit dem Volk.

Auch die Erwähnung des h. Methodius wird auf Widerspruch stossen und doch kann durch dieselbe meiner Ansicht nach ein grosser Theil der polnischen Nation für die allgemeine Sache gewonnen und begeistert werden. Bei Gott! zerfleischen wir nicht die Eingeweide unseres Vaterlandes durch religiösen Zwiespalt! Der Schismatiker, der Ketzer, der Muhamedaner und Jude sind ebensogut Polen wie der Katholik. Seien wir nicht gottlos und verkürzen wir nicht die allgemeine Ehre des einen Gottes, dessen wahrer Name (Jehova) unaussprechlich ist. Nicht religiösen Indifferentismus wollen wir, sondern bürgerliche Verbrüderung der Bekenntnisse, wie sie z. Z. Siegmund August's angestrebt wurde. Der Feind bedroht dich mit seinen Waffen. Ergreife Du diese Waffen, und du wirst sie ihm aus der Hand stossen und ihn entwaffnen.

Ich trug eine Zeit lang Bedenken, mit diesen Argumentationen vor Euch hervorzutreten. Ich lege sie Euch dar wegen des h. Methodius. Derselbe ist nicht altgriechisch, auch nicht russinisch, sondern gehört uns an. Die altkirchliche Sprache, die von den Russinen schlecht ausgesprochen wird, ist unsere mährisch-polnische. Man braucht sich nicht in gelehrte Erörterungen darüber einzulassen, sondern nur bei jeder Gelegenheit zu sagen: „Methodius ist der unsere."

Ihr werdet sagen: Methodius fällt nicht in das Jahr 860. Die Antwort darauf ist: wohl fällt er in dies Jahr, denn er verwaltet das Apostelamt schon im Jahr 855, und ob seine Sendboten ein Jahr früher oder später an den Goplosee eilten, darauf kommt es nicht an. Weit grösser ist die Ungewissheit der Jahreszahl in Bezug auf Piast. Die Gelehrten werden noch lange darüber streiten. Wenn aber die Bürger die 1000jährige Jubelfeier der Begründung der Dynastie derselben auf das J. 1860 festsetzen, so müssen die Gelehrten schweigen. Und sie werden schweigen, und die Landsleute werden auf Eure Einladung erscheinen.

Der Allmächtige gebe Euch einen guten Gedanken ein. Berathet, entscheidet, besorgt die möglichen Mittel zur Ausführung, trefft die Arrangements. Sollte auch die Asche Popiel's aufgerührt werden, das schadet nichts. Tausend bleibt Tausend, und aus der Asche, sagt der Chronist, hat der Funke sich entzündet. Eure Stimme wird zu dem fühlenden Herzen sprechen. Lelewel.

Übersicht der Erscheinungen auf dem Gebiet der Posener Provinzialgeschichte im Jahre 1907 nebst Nachträgen zum Jahre 1906.

Als Erscheinungsjahr ist, wenn nichts Anderes angegeben ist, 1907 zu ergänzen. Das Format ist oktav, wenn nichts Anderes angegeben ist. Für die häufig zitierten Zeitschriften sind folgende Abkürzungen benutzt:

C. = Landwirtschaftliches Central-Blatt für die Provinz Posen.
L. = Aus dem Posener Lande.
M. = Historische Monatsblätter für die Provinz Posen.
N. = Zeitschrift der Naturwissenschaftlichen Abteilung der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft in Posen.
O. = Die Ostmark.
Z. = Zeitschrift der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen.

Deutsche und fremdländische Literatur.

Zusammengestellt von **Georg Minde-Pouet.***)

Posener Ärzte in der älteren Mässigkeitsbewegung. — Mässigkeitsblätter, Jg. 24, S. 165. Berlin, J. Gonser.

Das neue Amtsgericht in Bromberg. (M. Abb.) — Zentralblatt der Bauverwaltung, Jg. 27, Nr. 42. Berlin, W. Ernst & Sohn.

Das Anleihewesen der ostdeutschen Grossstädte. — Posener Zeitung, 10. Dezember. Posen.

Ansiedelung und Städteentwickelung in den Ostmarken. — Bromberger Tageblatt, 18. August. Bromberg.

Assmann, Julius: Der polnische Schulkinderstreik und der Ultramontanismus. (Flugschriften des Evangelischen Bundes. Nr. 247.) Leipzig, C. Braun. (17 S.)

Aufgaben der polnischen Katholiken in der Gegenwart. — Hist.-polit. Blätter f. d. kath. Deutschland, Bd. 139, S. 15—26. München, Th. Riedel.

Baron, Paul: Wandkarte des Kreises Bromberg entworfen nach den neuesten Hilfsquellen. Berichtigt v. Kgl. Katasteramt Bromberg. 1 : 40000. (121,5 × 142 cm.) Farbdruck. Bromberg, Mittlersche Buchhdlg. (A. Fromm).

Das Bauernhaus im Deutschen Reiche und in seinen Grenzgebieten. Hrsg. v. Verbande Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Ein Band Text (331 S. m. 548 Abb.), ein Atlas (120 Foliotaf.). Dresden, G. Küthmann, 1906. (Behandelt auch die Provinz Posen.)

Baumert, Hans: Münzfund von Hammer. — M., Jg. 8, S. 163—166.

Belgard, Martin: Parzellierung und innere Kolonisation in den sechs östlichen Provinzen Preussens 1875—1906. Leipzig, Duncker & Humblot. (XV, 541 S.)

Berg, Max [Pseudonym für Max Käseberg]: Am Alten Markt zu Posen. Polenroman a. d. dtsch. Ostmark. Lissa i. P., F. Ebbecke. (186 S.)

Berger, Heinrich: Zur Geschichte der Juden in Krotoschin. — Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. d. Judentums, Jg. 51, H. 5/6. Breslau, Koebner. [Auch als Sonderdruck erschienen. Krotoschin, Druck v. A. Alkalay & Sohn, Pressburg (24 S.).] (Bespr. M. Jg. 9, S. 29—30 von L. Lewin.)

Bernhard, Ludwig: Das polnische Gemeinwesen im preussischen Staat. Die Polenfrage. M. 2 Karten. Leipzig, Duncker & Humblot. (X, 686 S.)

Bickerich, Wilhelm: Entscheidungen eines katholischen Erbherrn in Disziplinarfällen evangelischer Geistlichen. — M., Jg. 8, S. 17—21.

Ders.: Der Prozess Huisson. — Z., Jg. 22, S. 133—144.

Ders.: Friedrich Lucäs Reise nach Lissa um 1672. — M., Jg. 8, S. 129—138.

---

*) Wesentliche Hilfe hat mir meine Assistentin Fräulein Glockmann geleistet.

Ders.: Dr. Paul Voigt †. — M., Jg. 8, S. 11—13.
Posener Bienenwirt, Gartenfreund und Kleintierzüchter. Zeitschr. d. bienenwirtschaftl. Prov.-Vereins v. Posen. Jg. 1. Lissa i. P., Ebbecke.
Bock, Wilhelm: Ein Ausflug im Kreise Wirsitz. — N., Jg. 13, H. 3.
Ders.: Beiträge zur Flora von Bromberg. (M. Abb.) — N., Jg. 13, H. 3.
Böhm, Bruno: Die Entwickelung und Tätigkeit des Technischen Vereins in Bromberg während der Zeit seines 50jährigen Bestehens (1857 bis 1907). Bromberg, Gruenauer. (22 S.)
Ders.: Der Technische Verein und die Industrie Brombergs vor 50 Jahren und jetzt. Festvortrag beim Jubiläum des Technischen Vereins in Bromberg. — Ostdeutsche Presse, 3. Dezember. Bromberg.
Bothe, H.: Beiträge zur Flora von Schönlanke im Kreise Czarnikau. — N., Jg. 13, H. 3.
Ders.: Zur Flora von Kranz im Kreise Meseritz. — N., Jg. 14, H. 1.
Brandenburger, Clemens: Polnische Geschichte. Leipzig, Göschen. (206 S.) (Sammlung Göschen.)
Brandt, A.: Die Wasserstrassen zwischen Oder und Weichsel. Vortrag, geh. in d. 10. ordentl. Mitgliedervers. d. Verbandes Ostdeutscher Industrieller in Bromberg a. 11. Okt. 1907. Danzig, Selbstverlag d. Verb. Ostd. Industrieller. (23 S.)
Brandt, Georg: Posens Alter Markt. — M., Jg. 8, S. 87—91.
Die Posener Braunkohlenschätze. — Posener Zeitung, 6. Oktober. Posen.
Breyther, Ernst: König Sigismund von Polen in Schlesien. Breslauer Dissertation. (56 S.)
Brosig: Die Hauptgefahr der polnischen Bewegung in Deutschland. — Akademische Blätter, Jg. 22, S. 421. Berlin, P. Baecker.
Brückner, Alexander: Polonica. — Archiv f. slaw. Phil., Bd. 28, S. 539 — 75. Berlin, Weidmann.
Bürgerbuch der Provinzial-Hauptstadt Posen. Posen, W. Decker & Co. (555 S.)
Busse, Carl: Das Gymnasium zu Lengowo. E. Schulroman a. d. Ostmark. Bd. 1. 2. (Engelhorns Allgemeine Roman-Bibliothek, Jg. 23, Bd. 21. 22.) Stuttgart, J. Engelhorn.
Bussmann, E. W.: Die Polenfrage und das Deutschtum im Auslande. — Deutsch-Evangelisch im Auslande. Zeitschrift f. d. Kenntnis u. Förderung d. Auslandsgemeinden, Jg. 6, H. 3. Marburg, Elwert.
Cleinow, George: Die Polenfrage in Preussen. (Im Anschluss an das Buch von Ludwig Bernhard „Das Polnische Gemeinwesen im preussischen Staat".) — Grenzboten, Jg. 66, H. 50. Leipzig, Fr. W. Grunow.
Conrady, W. v.: Aus stürmischer Zeit. Ein Soldatenleben vor hundert Jahren. Nach d. Tagebüchern u. Aufzeichnungen d. weiland kurhessisch. Stabskapitäns im Leibdragoner-Regiment L. W. von Conrady. (Enthält in Kapitel 8 u. 9 Erinnerungen an Polen.) Berlin, C. A. Schwetschke u. Sohn. (IV, 423 S.)
Cordel, Oskar: Macht und Recht in der Polenfrage. Betrachtungen. Charlottenburg, Verlag „Das Deutsche Landhaus". (31 S.)
Dalchow, Otto: Über die Bedeutung der Täler in der Provinz Posen. 1. Die Einteilung d. Warthelandes in natürliche Landschaften. 2. Die Städte mit „Insellage" in der Provinz Posen. (M. Abb.) — L., Jg. 2, Nr. 7 u. 8.
Delbrück, Hans: Eine Krisis in der Ostmarkenfrage. — Preuss. Jahrbücher, Bd. 130, S. 377—85. Berlin, G. Stilke.

Denkschrift über d. Ausführung d. Gesetzes vom 26. 4. 1886, betr. d. Beförderung deutscher Ansiedelungen in d. Provinzen Westpreussen u. Posen, f. d. J. 1906. Nebst Anlagen. (Drucksachen d. preuss. Hauses d. Abgeordneten Nr. 56.) Berlin, W. Moeser. (22 u. 537 S. 4°.)
Denkschrift anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Kreissparkasse zu Hohensalza am 1. Dezember 1907. Entworfen vom Vorstande der Kreissparkasse. [Hohensalza]. (54 S. 4°).
v. Dewitz: Zur Schulpolitik in den Ostmarken. — Preussische Jahrbücher, Bd. 127, H. 3, S. 541—47. Berlin, G. Stilke.
Dirksen: Der Religionsunterricht und die Machtmittel des Staates im polnischen Schulkinderstreik. — Preuss. Volksschularchiv, S. 1—17, 113. Berlin, Fr. Vahlen.
Dobbrick: Fünfzig Abzählreime aus der Provinz Posen. — L., Jg. 2, Nr. 7.
Dombrowski, Erich: Deutsche Politik im Osten. — Die neue Rundschau, Jg. 18, H. 6. Berlin, S. Fischer.
Posener Eindrücke. — Kölnische Zeitung, 10. Januar. Köln.
Einfeldt, W.: Slaven, speziell Polen, Tschechen, Wenden. München, A. Reusch. (94 S.)
Einweihung des Taubstummenheims in Posen. — Posener Neueste Nachrichten, 17. September. Posener Tageblatt, 17. September. Posen.
Die Entwicklung der polnischen Banken. — Jahrbuch d. Dtsch. Ostmarkenvereins für 1908. Berlin, W. Issleib.
Entwurf einer Wegeordnung für die Provinz Posen. Berlin, Heymann. (38 S. 4°.)
Evert: Der deutsche Osten und seine Landwirtschaft. Vortrag. Berlin, R. v. Decker. (36 S.)
Polnische Familienverbände. — O., Jg. 12, Nr. 8 u. 9.
Polnische Familienverbände zur Verteidigung des polnischen Besitzes an Grund und Boden. Posener Zeitung, 24. Dezember. Posen.
Fehrentheil, Hans v.: Deutschlands Polenpolitik. Berlin-Leipzig, C. Wigand. (31 S.)
Felsingen, Curt: Der Hass der Polin. [Roman.] Leipzig, Leipziger Verlag. (121 S.)
Fest-Erinnerungen eines halben Jahrhunderts gesammelt und seinen Mitgliedern gewidmet vom Technischen Verein. Bromberg, den 30. November 1907. Bromberg, A. Dittmann. (82 S.)
Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Posener Landschaft. Posen, den 13. Mai 1907. Posen, Merzbach. (127 S. 4°.)
Festschrift zum achtzigsten Geburtstage (15. Siwan 5667) Sr. Ehrwürden des Herrn Rabbiners Dr. Wolf Feilchenfeld in Posen. Hrsg. von Rabb. Dr. Bernhard Koenigsberger, Pleschen, u. Rabb. Dr. M. Silberberg, Schrimm. Pleschen-Schrimm. (79, 49 S.) — Aus dem Inhalt: Berliner, Adolf: Posnania und Polonia. (S. 21 — 30.) Lewin, L.: Der Schtadlan im Posener Ghetto. (S. 31—39.) Landsberger, I.: Der grosse Brand im Judenviertel zu Posen am 15. April 1803. (S. 40—46.)
Festschrift zur 28. Provinzial-Lehrerversammlung u. zur Generalversammlung des Pestalozzi-Vereins d. Prov. Posen am 8., 9. u. 10. Oktober 1907 in Bromberg. Bromberg, Jul. Arndt (82 S.)
Deutscher Ostmarken-Verein. Fest-Zeitung zur Hauptversammlung u. zum Deutschen Tage in Bromberg am 16.—19. August 1907. Hrsg. von d. Ortsgruppe Bromberg. (Bromberg, Gruenauer.) (24 S. 4°.)

Fischer, Paul: Erinnerungen an den Polnischen Aufstand von 1848 aus den preussischen Provinzen Posen und Westpreussen. Auf Grundlage e. Artikel-Reihe v. Verf. aus d. Jahrg. 1898 des „Geselligen", m. histor.-polit. Ergänzgen. 4 Aufl. Graudenz, Verlag des „Geselligen". (48 S.)

Fleck: Die Bevölkerungs-Bewegung in der Provinz Posen. — Posener Zeitung, 8. September. Posen.

Focke, Rudolf: Joseph Jolowicz †. — Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Nr. 128. Leipzig.

Die polnische Frage. — Kölnische Zeitung, 16., 17., 20., 22. u. 25. Februar, 7., 11., 18., 28. März, 5., 8. u. 9. April, 24. u. 25. Juni. Köln.

Frequenz der staatlichen Lehrerbildungsanstalten in der Provinz Posen. — Posener Lehrer-Zeitung, Jg. 16, Nr. 50. Lissa i. P., F. Ebbecke.

Friedrichs, Ernst: Die Freimaurerei in Russland und Polen. (Bücherei für Freimaurer. 4.) Berlin, F. Wunder. (III, 76 S.)

Führer durch Gnesen, seine Geschichte und seine Sehenswürdigkeiten. (M. Abb. u. 1 Karte.) Gnesen, O. Pabst. (36 S.)

Kaiser Friedrich-Museum in Posen. Amtlicher Führer. 2. Aufl. Posen. (84 S.)

Fuss, Paul: Die Zustände in der Provinz Posen. Posen, J. Fr. Tomaszewski. (23 S.)

Gaebler, Eduard: Volksschul-Atlas f. d. preussische Prov. Posen, m. besond. Berücksicht. d. Heimats- u. Vaterlandskunde. 11. Aufl., verm. durch e. illustr. Heimatskunde d. Provinz. 90.—100. Taus. (20 farb. Kartens. m. 7 S. Text u. Text auf d. Umschlag.) Lissa i. P., F. Ebbecke.

Die Gärtnerlehranstalt Koschmin, ihr Entstehen und Wirken. (M. 1 Abb.) — C., Jg. 35, Beilage zu Nr. 37.

Ganz, Hugo: Posener Eindrücke. — Frankfurter Zeitung, 24. Januar. Frankfurt am Main.

Ders.: Die polnische Krise. — Frankfurter Zeitung, 6., 9., 21. u. 27. Januar. Frankfurt am Main.

Ders.: Die Preussische Polenpolitik. Unterredungen und Eindrücke. Frankfurt a. M., Rütten & Loening. (96 S.)

Gartenbau-Ausstellung im Botanischen Garten zu Posen, 14. bis 19. September 1907. — C., Jg. 35, Beilage zu Nr. 28.

Die Bromberger Gedenkfeier (zur Erinnerung an den Bromberger Vertrag vom 6. November 1657). — Ostdeutsche Presse u. Bromberger Tageblatt, 8. November. Bromberg.

Ein geschichtlicher Gedenktag. Der Bromberger Vertrag vom 6. November 1657. — Ostdeutsche Presse, 6. November. Bromberg.

Gehre, Moritz: Zwanzig Jahre deutscher Kulturarbeit in der Ostmark. — Deutsche Erde, Jg. 6, H. 5. Gotha, J. Perthes.

Ders.: Die Tätigkeit der Kgl. Ansiedlungskommission 1906. — Deutsche Erde, Jg. 6, H. 3. Gotha, Perthes.

Gerlach, Max: Das Kaiser Wilhelms-Institut für Landwirtschaft in Bromberg. (M. Abb.) — C., Jg. 35, Nr. 9. (Auch abgedr. im Jahrb. d. dtsch. Landwirtschaftsges., Bd. 22, S. 17—26. Berlin, P. Perey.)

Ginschel, Emanuel: Rückblick auf die Bromberger Theater-Saison 1906/07. — Ostdeutsche Rundschau, 17., 18., 19. April. Bromberg.

Goethe und die Polenfrage. — Deutsche Erde, Jg. 6, H. 5. Gotha, J. Perthes.

Güter-Adressbuch der Provinz Posen. Verzeichnis sämtlicher Güter mit Angabe der Gutseigenschaft . . . Nach amtl. Quellen u. auf Grund direkter Angaben bearb. (Niekammers Güter-Adressbücher. Bd. 6.) Stettin, Paul Niekammer. (XXIX, 309 S. 4°.)

Haake, Paul: Ostmarkenpolitik vor hundert Jahren. — Vossische Zeitung, Sonntagsbeilage Nr. 41. Berlin.

Hach, Otto: Schloss und Seminar Koschmin, Geschichte des alten Polenschlosses und jetzigen evangel. Lehrer-Seminars zu Koschmin. Wahrheit, Sage und Dichtung. M. 3 Plänen u. 2 Abb. Koschmin, H. Tuch. (71 S.) (Bespr. M., Jg. 9, S. 67—68 von A. Skladny.)

Hämpel, W.: Aus einer Posener Dorfchronik. — L., Jg. 2, Nr. 10.

Ders.: Geographische Namen der Provinz Posen. Volksetymologie. — L., Jg. 1, Nr. 12.

Hasse, Ernst: Deutsche Politik. Bd. 1, Heft 1—4: Heimatpolitik. (Darin Heft 1, S. 117—122: Die Polen; Heft 2, S. 51—62: Die deutsche Besiedelung Posens; Heft 2, S. 108—124: Die Lage in den Ostmarken.) München, J. F. Lehmann.

Haupt, Georg: Münzfund in Gnesen. — M., Jg. 8, S. 112.

Ders.: Aus Posens Vorzeit. Vortrag. (M. Abb.) In: Vorträge a. d. Gebiete d. Landwirtschaft, geh. auf d. Vortragskursus d. Landwirtschaftskammer f. d. Provinz Posen vom 27. Februar bis 1. März 1907, S. 73—82. Posen, F. Ebbecke.

Heidrich, Rudolf: Die Christnachtsfeier in den evangelischen Gemeinden der Provinz Posen. (Nach Akten d. Kgl. Konsistoriums zu Posen.) — Evangelischer Volkskalender a. d. J. 1907, S. 42 — 50. Posen, Verlag d. evangel. Diakonissen-Kranken-Anstalt.

Ders.: Die Greuelhochzeit in Fraustadt. Fliegendes Blatt. (E. Gedicht.) — L., Jg. 1, Nr. 11.

Heinz, Fridolin: Ein Stadtbrand vor 50 Jahren. (Bojanowo.) — Ostdeutsche Presse, 13. August. Bromberg.

Hengstenberg, Carl: Die Provinz Posen nach einem alten Geographiebuch. (E. Gedicht a. d. J. 1819). — L., Jg. 2, Nr. 4.

Henschel, P.: Valerius Herberger und seine Gemeinde. — Der alte Glaube, Jg. 8, Nr. 21. Leipzig, Deichert Nachf.

Heppner, Aron, und Herzberg, Isaak: Aus Vergangenheit und Gegenwart der Juden und der jüdischen Gemeinden in den Posener Landen. H. 13. Koschmin u. Bromberg, Selbstverlag.

Dies.: Aus Vergangenheit und Gegenwart der Juden in Hohensalza. Nach gedruckt. u. ungedruckt. Quellen. Erweiterter Separatabdr. von „Aus Vergangenheit u. Gegenwart d. Juden u. d. jüdisch. Gemeinden in d. Posener Landen". Frankfurt a. M., J. Kaufmann. (68 S.) (Bespr. M., Jg. 8, S. 155—157 von L. Lewin.)

Herr, E.: Der Entscheidungskampf um den Boden der Ostmark. Mittel und Wege zum Ziele. München, J. F. Lehmann. (IV, 59 S.)

Herse, J.: Deutsch-polnisches Wörterbuch zum Handgebrauch in Rechts- und Verwaltungssachen. Posen, 1905.

Hess von Wichdorff, Hans: Über einige in Raseneisenerz umgewandelte fossile Hirschgeweihe aus einem Raseneisensteinlager der Provinz Posen. — Jahrbuch der Kgl. Preuss. Geologisch. Landesanstalt, Bd. 28, H. 3, S. 544 ff. Berlin, S. Schropp. (Auch als Sonderabdruck erschienen.)

Hiltebrandt, Philipp: Die polnische Königswahl v. 1697 u. d. Konversion Augusts des Starken. [Aus: „Quellen u. Forschungen aus italien. Archiven u. Bibliotheken."] Rom, Loescher & Co. (66 S.)

Höffner, J.: Das Moor. E. Kleinstadtgeschichte a. d. Ostmark [spielt in Myslencinek]. — Der Türmer, Jg. 9, H. 5. Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer.

Ders.: Aus der Ostmark. 1: Das Recht der Deutschen auf das Land Posen. 2: Der Kampf der Deutschen um die Ostmark. Die Schule. — Daheim, Jg. 43, Nr. 15 u. 17. Leipzig, Velhagen u. Klasing.

Hoeniger, Robert: Ansprache gehalten auf dem Deutschen Tag des Ostmarken-Vereins zu Bromberg am 18. August 1907. — O., Jg. 12, Nr. 9, Beilage.

Hötzsch, Otto: Die dringendste Aufgabe der Polenpolitik. Vortrag, geh. anf d. alldeutschen Verbandstage in Wiesbaden am 8. September 1907. München, J. F. Lehmann.

Ders.: Der Schulstreik in Posen, eine polnisch-nationale und -politische Bewegung. — Deutsche Monatsschrift f. d. gesamte Leben der Gegenwart, Jg. 6, H. 5. Berlin. (Auch abgedruckt im Jahrbuch d. Dtsch. Ostmarkenvereins für 1908.)

Ders.: Der Stand der Polenfrage und die Zukunft der preussischen Ostmarkenpolitik. — Alldeutsche Blätter, Nr. 37. Berlin, Thormann u. Goetsch.

Huret, Jules: La question polonaise. — Le Figaro, 1., 7., 11., 26. Mai. Paris.

Zwanzig Jahre Deutscher Kulturarbeit. (1886—1906.) Tätigkeit und Aufgaben neupreussischer Kolonisation in Westpreussen u. Posen. Berlin, W. Moeser. (V, 308 S., 51 Taf., Pl. u. Ktn.) 4⁰.

Aus den Jahresberichten der höheren Lehranstalten der Provinz Posen. — Posener Tageblatt, 2. Juni. Posen.

Jaster, Heinrich: Typhus-Epidemie in Bromberg und Entstehungsursache durch Molkereibetrieb. — Klinisches Jahrbuch, Bd. 18, S. 391—432. Jena, G. Fischer.

Ideler, L.: Der letzte Traum. Erzählung aus d. polnisch. Aufstande in Preussen 1848. Berlin, Schriftenvertriebsanstalt. (195 S.)

Jentzsch, A.: Braunkohlen in Posen, West- und Ostpreussen. — Handbuch f. d. dtsch. Braunkohlenbergbau, T. 1, S. 203—212. Halle, Knapp.

Industrie und Gewerbe in Bromberg. E. Darstellg. d. industriellen Entwicklg Brombergs . . . unt. besond. Berücksichtigung d. letzt. 50 Jahre. Festschrift z. 50jähr. Bestehen d. Techn. Vereins zu Bromberg. Im Auftr. dess. verf. v. Gewerberat Bruno Böhm u. anderen, m. e. histor. Einl. v. Prof. Dr. Erich Schmidt. (M. Abb.) Bromberg, A. Dittmann. (378 S.)

Jochimsen: Die Kälterückfälle im Juni mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Posen. — C., Jg. 35, Nr 22.

Ders.: Die Niederschlagsverhältnisse in der Provinz Posen. — C., Jg. 35, Nr. 24.

John: Ostdeutsche Industriepolitik. Vortrag, geh. in d. 10. ordentl. Mitgliederversammlung d. Verbandes Ostdeutscher Industrieller in Bromberg am 11. Okt. 1907. — Ostdeutsche Industrie, Jg. 1907, Nr. 21. Danzig, A. W. Kafemann.

Ders.: Die Wünsche der ostmärkischen Industrie. Vortragsreferat. — Bromberger Tageblatt, 13. Oktober. Bromberg.

Jubiläum der Allerheiligenschule in Posen. — Posener Zeitung, 11. Mai. Posen.

Fünfzigjähriges Jubiläum der Posener Landschaft. — Posener Tageblatt, 14. Mai. Posen.

Das Jubiläum des Technischen Vereins zu Bromberg. — Ostdeutsche Presse, 3. Dezember. Bromberg.

Kaemmerer, Ludwig: Bericht über die Denkmalpflege in der Provinz Posen 1. April 1905—31. März 1907. Posen. (32 S 4⁰.)

Das Kaiser Wilhelms-Institut für Landwirtschaft in Bromberg. — Der Kulturtechniker, Jg. 10, S. 50—52. Breslau, M. Nessel. Zeitschr. f. Bauwesen, Bd. 57, S. 321—40, 487—504. Berlin, Ernst u. Sohn.

Der Kampf um die Ostmark. — Pädagogische Warte, S. 651. Osterwieck, Zickfeldt.

Kappelmann, H.: Die Städteordnung für die 6 östlichen Provinzen der preussischen Monarchie vom 30. 5. 1853. M. Erl. (Taschen-Gesetzsammlung Nr. 54.) Berlin, C. Heymann 1908 [aber 1907 erschienen]. (VII, 274 S.)

Karge, Paul: Die handschriftlichen Quellen der Kaiserlichen Öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg zur Geschichte Polens im 16. und 17. Jahrhundert. — Z., Jg. 22, S. 1—57.

Die deutschen Katholiken in der Ostmark. — Germania, 22. Dezember. Berlin.

Katholizismus und polnische Sprache. — Allgemein evangelisch-lutherische Kirchenzeitung, Jg. 40, Nr. 11. Leipzig, Dörffling u. Franke.

Katz, E.: Die gemeingefährliche Polenfrage. — Die Hilfe, Nr. 49. Berlin, Hilfe-Verlag.

Kelm, E.: Die artesischen Brunnen an der Netze. — L., Jg. 1, Nr. 12.

Kempff, Fritz: Beiträge zu einer Schulgeschichte des Posener Landes. (M. Abb.) 1: Die „hohe Schule in Pakosch". — L., Jg. 2, Nr. 1.

Ders.: Aus den Blättern einer kujawischen Schul- und Dorfchronik. — L., Jg. 2, Nr. 5.

Ders.: Vor 120 Jahren. Betrachtungen e. höh. Verwaltungsbeamten über d. Stand d. Schulwesens im Netzedistrikt u. im „Departement Posen." — Posener Lehrer-Zeitung, Jg. 16, Nr. 32, 33, 46 u. 47.

Ders.: Kruschwitz am polnischen Meer, die alte Piastenstadt. (M. Abb.) — L., Jg. 1, Nr. 11.

Ders.: Zup, ein neuer Messias im Netzedistrikt. (Aus einer Dorfchronik.) — L., Jg. 2, Nr. 7.

Kiesler, Georg: Die Nachbarschaft (nach Pflanz, das Schloss in Koschmin). (E. Gedicht.) — L., Jg. 1, Nr. 12.

Drei Kirchenweihen in einem Monat (Kirchen in Mohnsdorf, Tuchorze, Schneidemühlchen). (M. Abb.) — Evangelischer Volkskalender a. d. J. 1907, S. 88—91. Posen, Verlag d. evangel. Diakonissen-Kranken-Anstalt.

Kirschner, Heinrich: Bürgermeister Herse. — Posener Neueste Nachrichten, 25. August. Posen.

Klatt, R.: Die Wenden der Provinz Posen. — L., Jg. 2, Nr. 1.

Klein, Martin: Vom deutschen Volkslied in Posen. — L., Jg. 2, Nr. 7.

Klewitz, E.: Der Aufstand der preussischen Polen 1806/07. — Monatsschrift f. deutsche Beamte, Bd. 31, S. 430. Berlin, Decker.

Ders.: Der Aufstand der preussischen Polen und die Lage der dortigen deutschen Beamten. — Monatsschrift f. deutsche Beamte, Bd. 31, S. 413. Berlin, Decker.

Klix: Säuglingssterblichkeit und ihre Bekämpfung in der Provinz Posen. — Zeitschr. f. Medizinalbeamte, Bd. 63, S. 13—19. Berlin, Fischers mediz. Buchhdlg.

Knoop, Otto: Die Freimaurer im Posener Volksglauben. — L., Jg. 2, Nr. 6.

Ders.: Warum es in Bomst keine Juden gibt. — L., Jg. 2, Nr. 3.

Knudsen, Hans: Posen und die Literaturgeschichte. — Posener Neueste Nachrichten, 21. April. Posen.

König, Hilf gegen den Branntwein! Ein Blatt aus d. alt. Posener Mässigkeitsbewegung anlässl. d. Jahresfeier d. Deutschen Vereins gegen d. Missbrauch geistiger Getränke zu Posen veröffentlicht. — Posener Tageblatt, 29. September. Posen.

Könnemann, Wilhelm: Was bietet Posen, insbesondere die kgl. Akademie zur Vorbereitung für die Prüfung der Mittelschullehrer, Rektoren und Oberlehrerinnen, und welche Neueinführungen hierfür sind wünschenswert? Vortrag. Halle a. S., H. Schroedel. (20 S.)

Koerth: Geister- und Spukgeschichten von der märkischen Grenze. — L., Jg. 2, Nr. 5.

Kohte, Julius: Ferdinand von Quast und die Kunstdenkmäler der Provinz Posen. — M., Jg. 8, S. 123—125.

Konrad, G.: Plattdeutsche Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten. Gesammelt im Netzegau (Umgegend v. Samotschin). (Fortsetzung.) — L., Jg. 1, Nr. 11 u. 12. Jg. 2, Nr. 1, 3 u. 6.

Kosser, Marie: Heimarbeit in Posen. — Posener Zeitung, 18. August. Posen.

Kotze, Otto: Die Baupolizei im Reg.-Bez. Bromberg. (XXIII, 347 S.) ... auf dem platten Lande im Reg.-Bez. Bromberg. (XVI, 192 S.) . . in den Städten des Reg.-Bez. Bromberg. (XX, 299 S.) ..... in der Reg.-Hauptstadt Bromberg. (XX, 246 S.) .... im Reg.-Bez. Posen. (XXIII, 406 S.) ... auf dem platten Lande des Reg.-Bez. Posen. (XVI, 219 S.) ... in den Städten des Reg.-Bez. Posen (XX, 295 S.) ... in der Reg.-Hauptstadt Posen. (XX, 214 S.) Sämmtlich: Bromberg, Mittler 1906.

Kremmer, Martin: Alt-Bromberg. (M. Abb.) — L., Jg. 2, Nr. 7.

Ders.: Anekdoten, Geschichten und Sagen aus unsrer Provinz. 1. Wie der Fraustädter Ratsherr Grosmann keine Prügel kriegte. — L., Jg. 2, Nr. 3.

Ders.: Zur Pflege der Heimatskunde in d. höheren Schulen d. Provinz Posen. — L., Jg. 2, Nr. 4.

Ders.: Statistisches über unsere Provinz. — L., Jg. 2, Nr. 7.

Ders.: Vom Werdegange unsrer Provinzialhauptstadt Posen. (M. Abb.) — L., Jg. 2, Nr. 1 u. 3.

Kretzer, Max: Die Christus-Erscheinung in Posen. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte. — Posener Zeitung, 5. Mai. Posen.

Krische, Paul: Acker- und Pflanzenbau in der Provinz Posen. — Ernährung der Pflanze, Jg. 3, S. 216. Stassfurt.

Ders.: Landwirtschaftliche Betriebe aus der Provinz Posen. — Deutsche landwirtschaftliche Presse, Nr. 2 u. 54. Berlin, P. Parey.

Ders.: Entwickelung der Landwirtschaft in der Provinz Posen. — Fühlings landwirtsch. Zeitung, Jg. 56, S. 698—705. Stuttgart, E. Ulmer.

Ders.: Die Provinz Posen. Ihre Geschichte u. Kultur unt. bes. Berücksichtigung ihrer Landwirtschaft. M. e. naturwissenschaftlich-geologisch. Abhandlung üb. d. Provinz v. Dr. Carl Riemann. (M. Abb.) Stassfurt, R. Weicke. (XV, 318 S.)

Ders.: Verteilung der Hauptbodenarten in der Provinz Posen. — Ernährung der Pflanze, S. 38. Stassfurt.

Kronthal, Artur: Zur Renovierung des Posener Rathauses. (M. Skizzen.) Abdruck e. in d. Stadtverordnetenvers. zu Posen geh. Vortrages mit anschliess. Diskussion. — Posener Neueste Nachrichten, 25. April 1906.

Krumme, Bernhard: Geschichte des Pädagogischen Vereins zu Bromberg. Nach den Vereinsakten zusammengestellt. In: Festschrift z. 28. Provinzial - Lehrerversammlung, S. 25—34. Bromberg, Jul. Arndt.

Küchling, H.: Die Pflege der Heimatkunde in den Ostmarken. — O., Jg. 12, Nr. 10.

Kuschnir, W.: Enteignungsgesetze. — Ukrainische Rundschau, S. 338—345. Wien.

Kussmann, Rudolf: Der Schatz im Kesselsee. E. Posener Sage. (E. Gedicht.) — L., Jg. 2, Nr. 2.

Landsberger, J.: Prozess der jüdischen Gemeinde zu Posen mit dem preussischen Fiskus als Vertreter des Schulfonds 1799—1802. — M., Jg. 8, S. 97—100.

Friedrich Ebbeckes Landschafts- und Kulturbilder aus dem Deutschen Osten. Hrsg. v. H. Schwochow. Serie 1, Blatt 4: Curt Topel, Kloster Paradies (61,5×86 cm). Serie 1, Blatt 5: R. Scheld, Ansiedlerhof Golenhofen (60,5×122 cm). Farbendruck. Lissa i. P., F. Ebbecke.

Lange, G.: Die Regelung der Schulunterhaltung in der Ostmark. — Posener Lehrer-Zeitung, Jg. 16, Nr. 36, 37 u. 38. Lissa i. P., F. Ebbecke.

Lange, Th. H.: Die neue Synagoge in Posen. (M. Abb.) — Illustrierte Zeitung, 26. September. Leipzig.

Langhans, Paul: Karte d. Provinzen Posen u. Westpreussen unt. besond. Berücksicht. d. Ansiedelungsgüter u. Ansiedelungen, Staatsdomänen u. Staatsforsten nach d. Stand v. 1. I. 1907. (Nationalitäten- u. Ansiedelungskarte v. Westpreussen und Posen [Tätigkeit d. Kgl. Ansiedlungs-Kommission 1886—1906].) Auf Grund amtl. Angaben entworfen. [Aus: „Deutsche Erde."] 9. Aufl. (84×62,5 cm.) Farbdruck. Gotha, J. Perthes.

Langsdorff, W. v.: Die deutsche Kolonisation in der Ostmark. — Welt u. Haus, Jg. 6, H. 51. Leipzig, Verlag v. Welt u. Haus.

Ders.: Unser Recht auf die Ostmark. — Welt u. Haus, Jg. 7, H. 6. Leipzig, Verlag von Welt u. Haus.

Laschke: Säen und Pflanzen der Kiefer auf den Sandböden der Provinz Posen. — C., Jg. 35, Nr. 5.

Laubert, Manfred: Die Aufhebung der Patrimonialgerichtsbarkeit der Grafen von Blankensee-Filehne. — M., Jg. 8, S. 4—8.

Ders.: Eine heitere Episode aus dem deutsch-polnischen Nationalitätenstreit. — M., Jg. 8, S. 72—75.

Ders.: Die versuchte Erneuerung des Schwanenordens in der Provinz Posen 1843/4. — M., Jg. 8, S. 100—105.

Ders.: Die Errichtung der ersten staatlichen Bankinstitute in der Prov. Posen. — Z., Jg., 22, S. 145—161.

Lehwess, Walter: Polenpolitik und Baukunst. — Tägliche Rundschau, Beilage Nr. 230 u. 231. Leipzig, Bibliogr. Inst.

Lewicki, St.: Handelsstrassen in Polen im Mittelalter. — Anzeiger d. Akad. d. Wiss. in Krakau, Phil. Klasse, Jg. 1906, S. 131—36. Krakau, Poln. Verlagsgesellschaft.

Ders.: Stapelrecht in Polen. — Anzeiger d. Akad. d. Wiss. in Krakau, Phil. Klasse, Jg. 1907, S. 5—13. Krakau, Poln. Verlagsgesellschaft.

Lewinski: Die wirtschaftlichen Folgen der Enteignung in der Ostmark. — Posener Neueste Nachrichten, 28. Dezember. Posen.

Deutscher Tag zu Bromberg. Lieder zum Kommers im Schützenhause. Bromberg, den 17. August 1907. (Bromberg, Gruenauer.) (16 S.)

Lötz: Die Aufforstung der Heiden und Ödländereien im Osten. — Posener Tageblatt, 3. März. Posen.

Loewe, Cornelius: Pharus-Plan Posen. Massstab 1 : 10000. Berlin, Pharus-Verlag. Alleinvertrieb für d. Prov. Posen F. Ebbeckes Verlag in Lissa i. P. (Bespr. M., Jg. 9, S. 10—12 von J. Behrens.)

Lüdtke, Franz: Geographisch - geologische Schulausflüge im Posener Flachland. — Geographischer Anzeiger, S. 265. Gotha, Perthes.

Malachow, Carl: Posener Bahnhofsumbauprojekte. (Vortragsreferat.) — Posener Zeitung, 2. Mai. Posen.

Manke, Arthur: Der Mäuseturm in Kruschwitz. (M. Abb.) — L., Jg. 2, Nr. 3.

Ders.: Der Mäuseturm bei Kruschwitz und der Goplosee. (M. Abb.) Lissa i. P., F. Ebbecke. (20 S.)

Ders.: Aus fernster Vergangenheit. Beiträge zur Heimatsgeschichte d. Provinz Posen. — L., Jg. 1, Nr. 11 u. 12.

Ein deutscher Mann. Nachgelassene Papiere (von Ernst v. Zedtwitz) aus dem Jahre 1848. (Polnische Insurektion von 1848.) — Posener Tageblatt, 30. April, 1., 2., 3., 4., 5., 7., 8. u. 9. Mai. Posen.

Die Königlich höhere Maschinenbauschule zu Posen. — Welt der Technik, Jg. 1907, Nr. 10. Berlin, O. Elsner.

Massow, Wilhelm v.: Die Polennot im Deutschen Osten. 2. umgearb. Aufl. Berlin, A. Duncker. (VII, 427 S.)

Matties, F.: Der evangelische Verein für Waisenpflege in der Ostmark. (M. Illustr.) Deutscher Ostmarken-Kalender, S. 71—75. Berlin, W. Issleib.

Mertens u. Wernicke, Erich: Die Wasserversorgung der Städte der Provinz Posen. Bericht nach einem Vortrag auf dem 7. ordentl. Städtetag d. Prov. Posen. — Technisches Gemeindeblatt, Jg. 10, Nr. 18 u. 19. Berlin, C. Heymann.

Metzger, Heinrich: Reinigung der Abwässer in Bromberg. — Schillings Journal f. Gasbeleuchtung u. verw. Beleuchtungsarten, sowie f. Wasserversorgung, Jg. 50, S. 790. München, Oldenbourg.

Miessner, Hermann: Die Milchversorgung Brombergs. Vortrag, geh. im Verein für Volkshygiene zu Bromberg. — Bromberger Tageblatt, 1. Dezember. Bromberg.

Miller, H., Beitrag zur Flora des Kreises Wirsitz. — N., Jg. 13, H. 3, Jg. 14, H. 1.

Minde-Pouet, Georg: Rückblick auf die Schauspielsaison des Bromberger Stadttheaters 1906/07. (Vortrag.) — Ostdeutsche Rundschau, 9., 11., 12. u. 13. Juni. — Bromberg.

Ders. u. Skladny, Andreas: Übersicht der Erscheinungen auf dem Gebiet der Posener Provinzialgeschichte im Jahre 1906 nebst Nachträgen zum Jahre 1905. — M., Jg. 8, S. 166—188.

Historische Monatsblätter für die Provinz Posen. Hrsg. v. Dr. Adolf Warschauer. Jg. 8. Posen, Eigent. d. Histor. Gesellsch.

Monke, O.: Der Niederbarnimer Adel und die polnischen Arbeiter im Jahre 1770. — Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung, 7. Februar. Berlin.

Moritz, Hugo: Reformation und Gegenreformation in Fraustadt. T. 1. Beilage z. Jahresbericht d. Kgl. Frdr.-Gymn. zu Posen. Posen, Merzbach. (40 S. 4°.) (Besp. M., Jg.8, S. 126—127 von Th. Wotschke.)

Most, Otto: Zur Entwickelung von Handel und Gewerbe in der Stadt Posen. — Posener Neueste Nachrichten, 19. u. 20. Juli. Posen.

Ders.: Zur Posener Wohnungsstatistik. — Posener Neueste Nachrichten, 5. u. 17. September. Posen.

Müller: Der Flachsbau und seine wirtschaftliche Bedeutung für die Provinz Posen. — C., Jg. 35, Nr. 29 und 30.

Aus der Naturgeschichte der preussischen Polen. — National-Zeitung, 10. Dezember. Berlin.

Nehring, L.: Kurzgefasste Landeskunde der Provinz Posen. 10. Aufl. Breslau, H. Hendel. (8 S.)

Neuhaus, Erich: Unsere Ostmarkenpolitik und die Enteignungsfrage. Aus einem Vortrage. Geh. am 15. Nov. 1907 in d. Ortsgruppe Berlin d. dtsch. Ostmarkenvereins. — O., Jg. 12, Nr. 12.

Oehme, M.: Beiträge zur Kenntnis der Bewirtschaftung der Moorwiesen. (Mit besond. Berücksichtigung d. Prov. Posen.) (M. Abb.) Posen, Landwirtschaftliches Central-Blatt, Beilage. (19 S.)

Ders.: Bericht über die Tätigkeit der Provinzial-Moorkommission der Landwirtschaftskammer für die Provinz Posen. — C., Jg. 35, Beilage zu Nr. 26.

Oertel, Friedrich: Im ostmärkischen Ansiedlungsgebiete. (M. Abb.) — Über Land und Meer, Nr. 13. Stuttgart.

Onnasch, Carl: Das Land, wo Salz und Zucker wächst (Kruschwitz, Hohensalza). (M. Abb.) — Evangelischer Volkskalender a. d. J. 1907, S. 26—36. Posen, Verlag d. evangel. Diakonissen-Kranken-Anstalt.

Oppenheimer, F.: Die preussische Polenpolitik. — Die Hilfe, Nr. 30 u. 31. Berlin, Hilfe-Verlag.

Ostbank für Handel und Gewerbe (in Posen) 1857—1907. (M. Abb.) Posen, W. Decker & Co. (56 S. 4⁰.)

Der deutsche Ostmarkenverein vom 1. Juli 1905 bis 1. Juli 1906. — Deutscher Ostmarken-Kalender, S. 18—32. Berlin, W. Issleib.

Oto: Recht muss Recht bleiben! E. krit. Studie z. Polenfrage in Preussen. München, O. Th. Scholl. (31 S.)

Pelzer, H.: Friedrichs I. von Hohenstaufen Politik gegenüber Dänemark, Polen und Ungarn. Dissertation. Münster. (65 S.)

Petersdorff, Hermann v.: Franz Balthasar Schönberg von Brenckenhoff. — Deutsche Monatsschrift f. d. gesamte Leben der Gegenwart, Jg. 6, H. 5. Berlin, A. Duncker.

Petre, F. Loraine: Napoleon's Campaign in Poland, 1806—7. A military history of Napoleon's first war with Russia, verified from unpubl. offic. documents. With maps and pl. New ed. London, I. Lane. (XXIII, 339 S.)

Pfuhl, Fritz: Mitteilungen aus der Naturwissenschaftlichen Abteilung des Kaiser Friedrich-Museums. — N., Jg. 14, H. 2.

Pickert, Siegfried: Eine Posener Diasporagemeinde und ihr Pastor (Herm. Pickert †, Schroda). (M. Portr.) — Evangelischer Volkskalender a. d. J. 1907, S. 73—77. Posen, Verlag d. evangel. Diakonissen-Kranken-Anstalt.

Der norwegische Polenfreund. (Björnstjerne Björnson.) — Der Gesellige, 29. Dezember. Graudenz.

Provinz Posen. Rev. u. erg. v. den Kgl. Eisenbahndirektionen Posen u. Bromberg u. d. Prov.-Bureau f. Kleinbahnen in Posen. 21. u. 22. Aufl. 1 : 600 000. (Ebbecke's neue Verkehrskarten. Nr. 1.) (41,5×39 cm). Farbdruck. Lissa i. P., F. Ebbecke.

Prümers, Rodgero: Nachträgliches Material zu König Friedrich Wilhelms II. Besuch in Südpreussen. (Vgl. „Das Jahr 1793", S. 73 ff.) — M., Jg. 8, S. 44—45.

Ders.: Die Stadt Posen in südpreussischer Zeit. — Z., Jg. 22, S. 163—236.

Ders.: Eine Posener Wappensage. — M., Jg. 8, S. 33—39.

Puhl, H.: Dorfgeschichte von Klein-Drensen unter Zugrundelegung des dortigen Schulmuseums. (M. Abb.) — L., Jg. 2, Nr. 9 u. 10.

Ratzlaff, Hugo: Die geistigen Probleme der Polenfrage. — Der Türmer, Jg. 9, H. 4. Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer.

Rebitzki, F.: 25 Jahre Handfertigkeits-Unterricht. Zum Jubiläum d. Posener Handfertigkeits-Schule. — Posener Neueste Nachrichten, 1. Dezember. Posen.

Reetz, W.: Eine Wanderung durch das Posener Weinland. (M. Abb.) — L., Jg. 2, Nr. 5.

Ders.: Aus dem Posener Weinlande. (M. 1 Abb.) — C., Jg. 35, Beilage zu Nr. 37.

Remus, K.: Der naturkundliche Lehrerverein der Provinz Posen. Ein Wort an die Vorstände der Posener Lehrer-Vereine. — L., Jg. 2, Nr. 10.

Rosenow: Die Polonisierungsbestrebungen in Masuren. — O., Jg. 12, Nr. 5.

Różycki, K. von: Die Buchdruckerkunst in Polen bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. — Zeitschrift für Bücherfreunde, Jg. 10, H. 12. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen u. Klasing.

Rüther, C.: Napoleon I. und die Polen in den Jahren 1806/7. — Zeitung f. Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Beilage d. Hamburg. Correspondenten, Nr. 2. Hamburg.

Rzesnitzek, Franz: Schulpolitik in den Ostmarken. — Die zweisprachige Volksschule, Jg. 15, S. 5—7. Breslau, F. Hirt.

Ders.: Die Stellung der Volksschule in den nationalen Kämpfen der Ostmark. — Die zweisprachige Volksschule, Jg. 15, S. 73—78, 97—105. Breslau, F. Hirt.

Siebenbürger Sachsen und Polen. — Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung, 11. April. Berlin.

Samassa, P.: Zwanzig Jahre deutscher Kulturarbeit in der Ostmark. — Daheim, Jg. 44, Nr. 9. Leipzig, Velhagen & Klasing.

Sanden, A. v.: Was kann die höhere Schule der Ostmark tun, um das Heimatsgefühl in der ihr anvertrauten Jugend zu wecken und zu vertiefen. — In: Verhandlungen der 13. Direktoren - Versammlung in d. Provinz Posen. Berlin, Weidmann.

Schander, Richard: Die Organisation zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten in den Provinzen Westpreussen und Posen. — C., Jg. 35, Nr. 26.

Schild, Friedrich: Einige merkwürdige Bäume im Kreise Meseritz und in den Nachbarkreisen. — N., Jg. 14, H. 1.

Ders.: Unser Kiefernwald. (M. Abb.) — L., Jg. 2, Nr. 2.

Ders.: Die Plege der Naturdenkmäler in der Provinz Posen. — L., Jg. 2, Nr. 8—9.

Ders.: Wacholder (in d. Provinz Posen). (M. Abb). — L., Jg. 1, Nr. 10. Mit Nachträgen von Hugo Sommer und Oskar Eulitz in Nr. 12.

Schmidt, Erich: Aus Brombergs Vergangenheit. (Ein Rückblick.) In: Festschrift z. 28. Provinzial - Lehrerversammlung, S. 5—10. Bromberg, Jul. Arndt.

Schneege: Bismarck und die Polen. — Alldeutsche Blätter, Nr. 52. Berlin, Thormann & Goetsch.

Schönberg, Carl: In letzter Stunde! Notschrei eines deutschen Sohnes der Provinz Posen, Mahnwort und herzliche Bitte an die Heimatgenossen deutscher und polnischer Zunge. Berlin, K. Curtius, 1908 [aber 1907 erschienen]. (36 S.)

Schöneich, Eduard: Das Schulwesen Brombergs und seiner Vororte mit besond. Berücksichtigung d. städtisch. Volksschulen. In: Festschrift z. 28. Provinzial-Lehrerversammlung, S. 11—24. Bromberg, Jul. Arndt.

S[chottmüller], K[urt]: Gründung und deutsches Wesen der Stadt Posen. (M. Illustr.) — Deutscher Ostmarken-Kalender, S. 61—64. Berlin, W. Issleib.

Ders.: Der Polenaufstand 1806/7. Urkunden u. Aktenstücke aus d. Zeit zwischen Jena u. Tilsit. (Sonder-Veröffentlichungen d. Histor. Gesellschaft f. d. Prov. Posen. 4.) Posen. (Lissa, F. Ebbecke.) (80, 210 S.)

Schulte, Wilhelm: Die Schrodka. E. Beitrag zur ältesten Geschichte d. Stadt Posen. — Z., Jg. 22, S. 237—276.

Schultheiss, Fr. Guntram: Die Nachbarschaft in den Posener Hauländereien. Ein Hinweis und eine Bitte. — L., Jg. 2, Nr. 3.

Schulz, Fritz: Die Provinz Posen auf dem Frankfurter Parlament im Jahre 1848. — Bromberger Tageblatt, 5., 7., 8., 9., 10., 12. u. 13. März. Bromberg.

Schumann: Coleopteren der Provinz Posen. (Fortsetzung.) — N., Jg. 14, H. 2.

Schwochow, M.: Posener Bilder aus dem 15. Jahrhundert. 1: In Schmiegel. 2. In Kosten. — L., Jg. 1, Nr. 10. Jg. 2, Nr. 6.

Semrau, H.: Der deutsche Ostmarkenverein u. die völkische Erziehung der Ostmarkdeutschen. Ein Wort zur Organisation des Vereins. Vortrag, geh. in d. Ortsgruppe d. Stadt Posen. Lissa i. P., F. Ebbecke. (17 S.)

Sienkiewicz, Henryk: Les Polonais contre la Prusse. Un appel à l'opinion publique. — L'Echo de Paris, 18. décembre. Paris.

Siewert, C.: Von der Oktoberfahrt Posener Volkserzieher in den Netzegau. — L., Jg. 1, Nr. 11.

Simon, Karl: Die Ausstellung des Vereins deutscher bildender Künstler und Künstlerinnen Posens. — M.. Jg. 8, S. 161—163.

Ders.: Zwei Vischersche Grabplatten in der Provinz Posen. (M. Abb.) In: Kunstwissenschaftliche Beiträge, August Schmarsow gewidmet. Leipzig, K. W. Hiersemann. (S. 163—169.) (Bespr. M., Jg. 9, S. 81—82 von J. Kohte.)

Simson: Der Polenaufstand 1806/07. — Die Post, Sonntagsbeilage Nr. 31. Berlin.

Skladny, Andreas: Ein schwarzes Register aus Napoleonischer Zeit. — Z., Jg. 22, S. 277—309.

Ders.: Der Zug Dąbrowskis in die Provinz Posen, 1794. — M., Jg. 8, S. 65—72.

Smoschewer: Die rechtlichen Verhältnisse der Obra von Kopnitz bis zur Einmündung in die Warthe. Rechtsgutachten für den Provinzial-Verein für Hebung der Fluss- und Kanalschiffahrt in der Provinz Posen. Posen, Decker. (45 S.)

Snowadzki, Gr.: Bericht über die Ausstellung und den Imkertag in Ostrowo am 5., 6. u. 7. Okt. 1907. — Posener Bienenwirt, Jg. 1, Nr. 11/12. Lissa i. P., Fr. Ebbecke.

Sommer, Hugo: Ein merkwürdiges Deckenstück in der Flurhalle des Posener Rathauses. — L., Jg. 2, Nr. 8.

Ders.: Zur Geschichte des Posener Schulwesens. — L., Jg. 2, Nr. 6.

Ders.: Zur Geschichte des „Finstern Tores“ in Posen. — L., Jg. 2, Nr. 3 u. 4.

Ders.: Zur Sprachenfrage in den Posenschen Volksschulen. — Posener Lehrer-Zeitung, Jg. 16, Nr. 5 u. 6. Lissa i. P., F. Ebbecke.

Sonnemann, Joh.: Hexen und Hexenwesen in unserer Provinz. — L., Jg. 2, Nr. 8.

Sontag: Der Kampf um den Boden der Ostmark. — O., Jg. 12, Nr. 8.

Spribille, F.: Kleiner Beitrag zur Flora der Kreise Ostrowo und Adelnau. — N., Jg. 13, H. 3.

Ssymank, Paul: Die Posener Akademie als Unterbau einer Reform-Universität. — Posener Zeitung, 10. Januar. Posen.

Der gegenwärtige Stand der heimatkundlichen Bestrebungen in unserer Provinz. — Posener Tageblatt, 3. Oktober. Posen.

Zur Statistik der städtischen Schulen und Lehrer in Posen. — Posener Neueste Nachrichten, 28. April. Posen.

v. Steinmann: Berührungen mit der Slawenwelt. Aus hinterlass. Papieren d. verstorb. Oberpräsidenten v. Steinmann. Hrsg. v. Anna v. Steinmann. — Preussische Jahrbücher, Bd. 128, H. 3. Berlin, G. Stilke.

Studnicki, Władysław: Pol'ša v političeskom otnošenii ot razdělov do našich dnej. S.-Petersburg, (Puškinskaja Skoropečatnja). (198 S.) [Polen in polit. Beziehung seit d. Teilungen bis auf unsere Zeit.]

Stübel, A.: Polnische Gesandschaft in Paris im 19. Jahrhundert. — Dresdener Anzeiger, Montagsbeilage Nr. 21. Dresden.

Sudheimer: Kalksteingewinnung in der Provinz Posen. — L., Jg. 2, Nr. 4.

Swart, F.: Zwanzig Jahre deutscher Kulturarbeit. Tätigkeit und Aufgaben neupreussischer Kolonisation in Westpreussen u. Posen. 1886—1906. — Jahrbuch f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft im Deutschen Reich, Jg. 31, H. 4. Leipzig, Duncker u. Humblot.

Ders.: Eine bevorstehende Wendung in der preussischen Ostmarkenpolitik. — Deutsche Monatsschrift f. d. gesamte Leben d. Gegenwart, Jg. 6, S. 513—24. Berlin, A. Duncker.

Die neue Synagoge in Posen. — Posener Zeitung, 6. September. Posen.

Teichert, Kurt: Über Kultspeisen in der Provinz Posen. — L., Jg. 1, Nr. 11.

Die Teilnahme der Sachsen am Feldzuge in Polen vor 100 Jahren. — Wissenschaftl. Beilage z. Leipziger Zeitung, Nr. 16. Leipzig.

Tetzner, Franz: Die Anfänge der slavischen Literatur in Deutschland. — L., Jg. 1, Nr. 12.

Thümen, F.: Alte Rezepte. (Aus einem alten Druck in der Bibliothek des Kgl. Friedrich Wilhelms-Gymnasiums zu Posen.) — M., Jg. 8, S. 138—144.

Timm, Bruno: Die Polen in den Liedern deutscher Dichter. Lissa i. P., F. Ebbecke. (35 S.)

Torka, V.: Lepidopterologische Beobachtungen aus d. nordöstlichen Teile d. Provinz Posen im Jahre 1907. — N., Jg. 14, H. 2.

Trampe, L.: Ostdeutscher Kulturkampf. Buch 1: Rassenkampf. Leipzig, Dieterich. (93 S.)

Turno, S. v.: Zum Enteignungsprojekt. Offenes Wort e. preuss. Staatsbürgers poln. Nationalität. M. e. Brief d. Prof. Hans Delbrück als Vorwort. Posen, im Selbstverlage d. Verfassers. (29 S.)

Polnische Überbleibsel. (Das polnische Nationalmuseum in Rapperswyl.) — Kölnische Zeitung, 26. Januar. Köln.

Urban, Reinhold: Das Reich Gottes unter den Slaven. Heft 3: Die Polen. Striegau, Th. Urban. (VII, 88 S.)

Verhandlungen des 7. ordentlichen Städtetages der Provinz Posen am 3. u. 4. Juni 1907 zu Gnesen. Posen, Decker. (VIII, 111 S. 4⁰.)

Verzeichnis sämtlicher Ortschaften d. Prov. Posen m. Angabe d. Kreises, d. Amtsgerichtsbez., d. Polizei-Distriktsamts u. d. Postanstalt, v. dem die Bestellung d. Postsendungen ausgeführt wird. Z. Dienstgebrauch f. d. Postanstalten bearb. Posen. Berlin. (Lissa F. Ebbecke.) (XII, 172 S.)

Verzeichnis der laufenden Zeitschriften der Kaiser Wilhelm-Bibliothek in Posen. Nebst e. Verzeichnis der v. anderen öffentl. Bibliotheken, Behörden, wissenschaftl. Anstalten u. Vereinen in Posen gehaltenen Zeitschriften. Nach dem Stande vom 1. X. 1907. Posen, J. Jolowicz. (186 S.)

Viebig, Clara: Absolvo te. Roman [aus der Ostmark]. Berlin, Egon Fleischel & Co. (392 S.)

Voigt, H. G.: Brun von Querfurt, Mönch, Eremit, Erzbischof der Heiden und Märtyrer. Lebenslauf, Anschauungen u. Schriften eines deutsch. Missionars u. Märtyrers um d. Wende d. 10. u. 11. Jahrhunderts, e. Beitrag z. Geschichte Deutschlands u. Italiens im Zeitalter Ottos III. u. z. ältest. Kirchengesch. Ungarns, Polens, Schwedens u. Preussens. M. 4 Lichtdrucktaf. u. 6 lithograph. Taf. Stuttgart, J. F. Steinkopf. (XII, 525 S.) (Bespr. M., Jg. 9, S. 15—16 von M. Wehrmann.)

Der polnische Volkscharakter. — Deutscher Ostmarken-Kalender, S. 37—39. Berlin, W. Issleib.

Volz: Die Massinschen Vorschläge. E. Beitr. z. Vorgesch. d. 1. Teilung Polens. — Historische Vierteljahrschrift, Jg. 10, H. 3, S. 355—381. Leipzig, Teubner.

Wäber, Alexander: Preussen und Polen. D. Verlauf u. Ausgang e. zweitausendjähr. Völkergrenzstreites u. deutsch-slavischer Wechselbeziehungen. München, I. F. Lehmann. (391 S.)

Wagner: Deutsche Bodenpolitik in der Ostmark. — Nation und Welt, Beilage der National-Zeitung, 6. März. Berlin. (Auch abgedr. im Jahrbuch d. dtsch. Ostmarkenvereins f. 1908. Berlin, W. Issleib.)

Ders: Enteignung und Einspruchsrecht in der Ostmark. 2. Aufl. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. (16 S.)

Ders: Ein halbes Jahrhundert deutscher Ostmarkenverein. — Jahrbuch d. dtsch. Ostmarkenvereins für 1908. Berlin, W. Issleib.

Wagner, Hermann: Die Ergebnisse der Kartoffelernteschätzung in der Provinz Posen. — C., Jg. 35, Nr. 41.

Walter, Gotthilf: Die drei ersten Grunderwerbsversuche der Juden in Bromberg unter der preussischen Regierung. — Allgemeine Zeitung des Judentums, Jg. 71, Nr. 27, 28, 29. Berlin, Rud. Mosse.

Wandelt, Richard: Der Bromberger Vertrag, seine Vorgeschichte und seine Bedeutung. Festvortrag, geh. am 6. November im Bromberger Rathause bei d. Gedenkfeier z. Erinnerung a. d. Abschluss d. Bromberger Vertrages vor 250 Jahren. — Der Hausfreund, Beilage zum Bromberger Tageblatt, 9. u. 10. November. Bromberg.

Wanderungen durch ein Bromberger Museum. (Das ethnographisch-naturhistorische Museum des Herrn Kobielski.) — Bromberger Tageblatt, 14. u. 21. Juli. Bromberg.

Warschauer, Adolf: Zur deutschen Handwerkerpoesie in der Provinz Posen. — M., Jg. 8, S. 49—62.

Ders.: Joseph Jolowicz †. — M., Jg. 8, S. 91—94.

Ders.: Professor Dr. Albert Pick †. — M., Jg. 8, S. 78—80.

Ders.: Die Poesieen der Seifensieder zu Punitz. — M., Jg. 8, S. 113—123

Weh, H.: Zur klugen Frau von Przychagrzewo! E. abergläubische u. Wundergeschichte. — L., Jg. 2, Nr. 1 u. 2.

Wernicke, Erich: Typhus-Epidemien in Posen 1905. — Klinisches Jahrbuch, Bd. 18, S. 163—206. Jena, Fischer.

Ders.: u. Weldert: Untersuchungen über das von Wernicke angegebene Verfahren der gegenseitigen Enteisenung und Entbräunung von eisenhaltigen und durch Huminstoffe braun gefärbten Grundwässern der Provinzialhauptstadt Posen. — Mitteilungen a. d. Kgl.

Prüfungsanstalt f. Wasserversorgg u. Abwässerbeseitigg zu Berlin, 1907, H. 8. [Auch als Sonderabdruck erschienen.]

Westphal, Gustav: Die Ostmark. Drama in 3 Akten. Danzig, G. Macholz. (48 S.)

Wickede, F. v.: Handbuch der Polizei-Verwaltung für den Regierungs-Bezirk Posen. Nach amtl. Quellen bearb. 2. Aufl. Wiesbaden, P. Plaum. (XIII, 594 S.)

Wie eine deutsche Ansiedlung in den Ostmarken entsteht. (M. Abb.) — Jahrbuch d. dtsch. Ostmarkenvereins für 1908. Berlin, W. Issleib.

Wilms: Die Warthereguliertung. (Vortragsreferat.) — Posener Zeitung, 2. November. Posen.

Winterstein, Franz: Polnische Auferstehung. (Polonia rediviva.) Ernste Betrachtungen u. Mahnungen. Lissa i. P., F. Ebbecke. (92 S.)

Ders.: Reichstag und Ostmarken. — Hammer, Jg. 6, S. 272—76. Leipzig, Th. Fritsch.

Witten, Manfred v. [Pseudonym für Willibald v. Gottschall]: Zur Feier des Bromberger Vertrages. — L., Jg. 2, Nr. 8 u. 9.

Ders.: Unsere Ostmark. Lissa i. P., F. Ebbecke. (56 S.)

Ders.: Der Bromberger Vertrag (von 1657). — Schlesische Zeitung, 12. November. Breslau.

Ders.: Wie können wir uns mit den Polen verständigen? Eventuell zu einem dauernden Frieden gelangen? — Deutsche Revue, Jg. 32, Dez.-Heft, S. 269—275. Stuttgart u. Leipzig, Deutsche Verlags-Anstalt.

Witting, Richard: Das Ostmarken-Problem. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. (78 S.)

Wojcik, R.: Exotische Blöcke in Flysch von Krubel Wielki bei Przemysl. — Anzeiger d. Akad. d. Wiss. in Krakau, Phil. Klasse, S. 499 bis 527. Krakau, Poln. Verlagsgesellschaft.

Wotschke, Theodor: Andreas Gorka auf seinem Kranken- und Sterbebette. — M., Jg. 8, S. 145—152.

Ders.: Eine Herausforderung zum Zweikampf im 16. Jahrhundert. — M., Jg. 8, S. 81—86.

Ders.: Stanislaus Ostrorog. Ein Schutzherr d. grosspolnischen evangelischen Kirche. — Z., Jg. 22, S. 59—132.

Ders.: König Sigismund August von Polen und seine evangelischen Hofprediger. — Archiv für Reformationsgeschichte, Jg. 4, H. 4. Leipzig, Heinsius Nf.

Ders.: Ein Sprachenstreit in Posen im Jahre 1535. — M., Jg. 8, S. 1—3.

Ders.: Christoph Thretius. E. Beitr. z. Gesch. d. Kampfes d. reformierten Kirche gegen d. Antitrinitarismus in Polen. — Altpreussische Monatsschrift, Bd 44, H. 1 u. 2. Königsberg, Thomas u. Oppermann. (Bespr. M., Jg 9, S. 99—102 von W. Bickerich.)

Wreschner, L.: Rabbi Akiba Egar, der letzte Gaon in Deutschland. E. kulturhist. Zeitbild, quellenmässig dargestellt. Frankfurt a. M., I. Kauffmann, 1906. (128 u. 13 S.) (Sonderabdruck aus „Jahrbuch der jüd.-literar. Gesellschaft in Frankfurt a. M." II und III). (Besp. M., Jg 8, S. 40—41 von J. Landsberger.)

Wundrack, A.: Posener Bruchstücke der Christherre-Chronik. — Zeitschrift f. deutsches Altertum u. deutsche Literatur, Bd. 49, H. 2/3, S. 381—384. Berlin, Weidmann.

Zechlin, E.: Ergebnisse der preussischen Polenpolitik. — Akademische Blätter, Jg. 22, S. 275. Berlin, P. Baecker.

Aus der letzten Zeit der Republik Polen. Gedenkblätter eines Posener Bürgers (1760—1793). Hrsg. v. Dr. Christian Meyer. München, Selbstverlag, 1908 [aber 1907 erschienen]. (V, 83 S.)

Deutsche Gesellschaft f. Kunst u. Wissenschaft in Posen. Zeitschrift der naturwissenschaftlichen Abteilung (des naturwissenschaftlichen Vereins). Hrsg. v. F. Pfuhl. Jg. 13, H. 3, Jg. 14, H. 1. 2. Posen.

Zeitschrift der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen, zugleich Zeitschrift der Historischen Gesellschaft für den Netzedistrikt zu Bromberg. Hrsg. v. Rodgero Prümers. Jg. 22. Posen, Eigentum der Gesellschaft.

Żernicki-Szeliga, Emilian v.: Der polnische Klein-Adel im 16. Jahrhundert nebst einem Nachtrage zu „Der polnische Adel und die demselben hinzugetretenen andersländischen Adelsfamilien" und dem Verzeichnis der in den Jahren 1260—1400 in das Ermland eingewanderten Stammpreussen. M. d. Bildnis d. Vfs. Hamburg, Henri Grand. (150 S.) (Bespr. M., Jg 8, S. 90—91 von R. Prümers.)

Zielewicz: Zur Geschichte des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern in Posen. — Posener Neueste Nachrichten, 21. Dezember. Posen.

Zielonka u. Dolega: Der deutsche Unterricht an den höheren Lehranstalten, mit besonderer Berücksichtigung der durch die Schüler polnischer Muttersprache entstehenden Schwierigkeiten. — In: Verhandlungen der 13. Direktoren-Versammlung in d. Provinz Posen, S. 1—52. Berlin, Weidmann.

Zimmer, Heinrich: Randglossen eines Keltisten zum Schulstreik in Posen-Westpreussen und zur Ostmarkenfrage. Berlin, Weidmann. (124 S.) (Bespr. M., Jg 8, S. 110—112 von M. Jaffé.)

Zimmermann, Kazimierz: Die „Bank Przemysłowców" e. G. m. b. H. in Posen, ihre Gründung, Entwickelung und Bedeutung im Rahmen des „Verbandes der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Grossherzogtum Posen und Westpreussen", Posen, St. Adalbert-Druckerei u. Buchhandlung. (XXXV, 148 S. m. 13 Tab. u. 4 Taf.)

Polnische Literatur.

Zusammengestellt von **A. Skladny.**

Biblioteka Kaznodziejska — nowa. Rok I. In dieser neuen Bibliothek von Predigten sind auch die Kanzelreden verschiedener Geistlichen der Provinz Posen veröffentlicht, z. B. die von Czechowski, Dalbor, Klos, Michalski in Posen; Kielczewski in Czempin; Wlodarczyk in Bentschen; Wisniewski in Emchen; Adamski in Rogalinek; Styczynski in Witomischel.

Bourelly: La question polonaise en Prusse. Extrait du „Correspondant." Paris 39 S. Besprochen von St. Tarnowski im Przegląd polski, Kraków. Tom 166. S. 289—292.

Centnerszwerowa, R.: O języku żydów w Polsce, na Litwie i Rusi. Szkic dziejowy. Warszawa, 43 S.
Ein historischer Versuch über die Sprache der Juden in Polen. Die Arbeit ist mit reichen Quellenangaben und literarischen Nachweisungen versehen.

Charakterystyki historyczne. V. Wielkopolska a Małopolska w wieku 14. Warszawa, 16⁰. 16 S.
Das 5. Heft geschichtlicher Charakterbilder: Gross- und Kleinpolen im 14. Jahrhundert.

Dembinski, Br.: Początek wielkiego sejmu. Lucchesini. Przegląd polski, Kraków. Tom 163 S. 199—240; tom 164 S. 29—52. 255—299.

Der grosse Reichstag und des preussischen Gesandten Lucchesini Beteiligung an ihm. Es werden darin die Ereignisse geschildert, die der zweiten Teilung Polens vorausgingen.

Donimirski, A.: Kolonizacya niemiecka w W. księstwie Poznańskiem i w Prusach zachodnich. Warszawa. In der Nr. 9 der Praca, einer Beilage zur Biblioteka Warszawska, tom III. 20 S.
Die deutsche Kolonisation in Posen und Westpreussen.

Felix, I.: Némci a polská otázka. Pokrakova revue, Januarheft.
Die Deutschen und die polnische Frage.

uss, P. z Wituchowa: Stosunki w Poznańskiem. Poznań, 8⁰ 22 S.
Es ist dies eine Übersetzung der Schrift: Die Zustände in der Provinz Posen. Auch der Dziennik Poznański gab in der Nr. 265 diese Übersetzung.

Gebert, Br.: Księstwo Warszawskie. Z 18 rycinami i mapką księstwa Warszawskiego. Lwów. 96 S.
Das Herzogtum Warschau, mit Bildern und 1 Karte.

Grabowski, I.: Mémoires militaires de Joseph Grabowski officier à l'état — major impérial de Napoléon I. 1812, 1813, 1814. Publiés par W. Gasiorowski, traduits du polonais par I. v. Chelminski et le commendant A. Malibran. Paris 8⁰ XI + 311 S.
Das mit einem Bildnis I. Grabowskis versehene Buch behandelt vornehmlich die Polen mit ihren Führern und die Provinz Posen.

Grabowski, T.: Z dziejów literatury aryańskiej w Polsce. Sprawozdania z czynności i posiedzeń akademii umiejętności w Krakowie. Nr. 1. Kraków.
Aus der Literatur über den Arianismus in Polen.

Hahn, W. Karol Libelt w Lwowie w roku 1869. Wspomnienie w setną rocznicę urodzin, Lwów. 40 S. (Sonderabdruck aus dem Aprilheft des in Lemberg erscheinenden Muzeum, 23. Jahrg.)
Eine Erinnerungsschrift zum 100. Geburtstage unseres Mitbürgers Karl Libelt. — Besprochen von Br. Kąsinowski im Dziennik poznański Nr. 104.

Ders.: Karol Libelt. W setną rocznicę urodzin. Z trzema rycinami i autografem. Lwów. 46 S.
Der Aufsatz ist auch in den Nr. 95—110 des Kurjer poznański abgedruckt.

Ders.: Karol Libelt jako krytyk literacki. Lwów. 215 S.
K. Libelt als Literaturkritiker. Über seine literarische Tätigkeit ist näheres zu finden in Lauberts Studien zur Geschichte der Provinz Posen. 1808.

Ders.: Karol Libelt jako pedagog. W setną rocznicę urodzin (8. IV. 1807—8. IV. 1907). Lwów. 23. Jahrg. des Muzeum S. 375—386, 477—490.
K. Libelt als Pädagoge. Er war Lehrer am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen.

Historya rewolucyi polskiej w r. 1794. Z przedmową Wiktora Gomulickiego. Warszawa, Lwów. I. II. 121+119 S.
Geschichte des Polenaufstandes im Jahre 1794.

Jelski, A.: Świętość własności ziemskiej wobec projektowanego wywłaszczenia; o. O. 11 S.
Die Heiligkeit des Grundeigentums angesichts der bevorstehenden Enteignung.

Kąsinowski, Br.: Ewaryst Estkowski † am 5. VIII. 1856. Dziennik poznański Nr. 7, 8.
Ein Lebensabriss des posener Pädagogen, welcher hier einige pädagogische Schriften redigiert hat.

Kłos, J.: Arcybiskup Floryan Oksza Stablewski. Poznań 8° 140 S.
Ein Lebensbild des Erzbischofs Stablewski.

Ders.: Mowa żałobna, którą na nabożeństwie żałobnem za duszę ś. p. ks. arcybiskupa Floryana Okszy Stablewskiego, urządzonem przez komitet wieca polsko-katolickiego w d. 17. XII 1906 w kolegiacie ś. Maryi Magd. w Poznaniu wygłosił. Poznań. 24 S.
Trauerrede auf Stablewski.

Kolonizacya i wywłaszczenie pod zaborem pruskim. Dziennik poznański Nr. 172—174.
Die Kolonisation und Enteignung im polnischen Anteil Preussens.

Konopińki, T.: Kościół w Borzęciczkach i jego patronowie od r. 1600 do naszych czasów. Dziennik Poznański. Nr. 146—169.
Die Kirche in Radenz (so heisst heut Borzęciczki) und ihre Patrone von 1600 bis zur Gegenwart.

Koskowski, B.: Niebezpieczeństwo niemieckie. Warszawa 8° 102 S.
Die deutsche Gefahr.

Kraushar, Al.: Panta koina. Związek tajny młodzieży polskiej w Warszawie i Berlinie (1817—1822). Szkic historyczny osnuty na źródłach archiwalnych. In der Biblioteka Warszawska tom I S. 50 bis 86 und 344—373.
Eine auf archivalischen Quellen beruhende Studie über die unter dem Namen *πάντα κοινὰ* gegründete geheime Verbindung polnischer Studenten in Berlin und Warschau. Die Untersuchung über die Verbindung führte zur Verhaftung verschiedener Studenten aus der Provinz Posen, z. B. des Karl Marcinkowski.

Krotoski-Szkaradek, K.: Pruski Kulturträger z końca 18. wieku. Poznań. 42 S.
Ein preussischer Kulturträger aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Es handelt sich um den aus Helds schwarzem Buche (die wahren Jacobiner) bekannten Glücksritter Triebenfeld. — Die Arbeit ist auch im Dziennik Poznańki Nr. 180—196 abgedruckt.

Księga czarna czyli wykaz szkód wyrządzanych przez komisyę kolonizacyjną. 15. tysiąc. Lwów. 67 S.
Das schwarze Buch, oder Nachweisung des durch die Ansiedlungs-Kommission verursachten Schadens.

Marcinkowski, J.: Powstanie Kościuszkowskie w r. 1794. Z rysunkami. Wydanie 2. Warszawa. 63 S.
Der Polenaufstand unter Kosciuszko im Jahre 1794.

Miaskowski, K.: Z biblioteki seminaryum duchownego w Poznaniu. III. Poznań. Im XI. Bande des Przegląd kościelny S. 50—57.
Mitteilungen aus der Bibliothek des geistlichen Seminars in Posen. Die beiden ersten Abschnitte dieses für die Literaturgeschichte von Posen wichtigen Aufsatzes sind 1904 im VI. Bande des Przegl. kośc. erschienen.

Monumenta vaticana res gestas Bohemicas illustrantia. Tomus II. Acta Innocentii VI. pontificis Romani. 1352—1362. Pragae. Gr. 8° LI + 654 S.
Wie ausgiebig in diesem Bande auf die Provinz Posen Bezug genommen wird, zeigt der ausführliche Index personarum et locorum, der allein 127 Seiten ausfüllt.

Morawski, Fr.: Z roli posnańskiej. Przegląd polski, Kraków. Tom 164. S. 399—421.
Vom Posener Acker. Eine Darstellung der Fortschritte polnischer Landwirtschaft in unserer Provinz.

Ders.: Genuenczyk w Poznaniu. Przegląd powszechny, Novemberheft.
Ein Genuese in Posen.

Muzeum — polskie. Malarstwo. Rzeźba. Przemysł artyst. I. zeszyt VIII. Kraków.
Das polnische Museum. Malerei, Bildhauerei, Kunstgewerbe. Das 8. Heft des 1. Jahrgangs umfasst 39 Tafeln mit den in M. VIII S. 112 angegebenen Zeichnungen.

N. N.: Kościół i kalwarya w Ujściu. Dziennik Poznański Nr. 207.
Die Kirche und der Kalwarienberg in Usch. Unter dem Kalwarienberg sind die sog. Leidenstationen Christi, die zu gewissen kirchlichen Zeiten in Prozessionen umgangen werden, zu verstehen.

Nowaczynski, A.: Kultura Wielkopolska i emigracya z Wielkopolski. Im Swiat Warszawski.
Auf diesen wenig schmeichelhaften Artikel erfolgte in der Nr. 117 des Dziennik Poznański eine geharnischte Entgegnung von St. Karwowski unter der Überschrift: Kultura Wielkopolska.

Offmański, M.: Słownik miejscowości w których znajdują się jeszcze zabytki czasów Piastowskich i Jagiellonskich (963—1572). Królestwo Polskie, Litwa i Cesarstwo, Galicja, W. Ks. Krakowskie, W. Ks. Poznańskie, Śląsk, Spiż i Bukowina. Warszawa 16⁰. 207 S.
Ein Verzeichnis von Städten des ehemaligen Polens, in denen sich noch jetzt Denkmäler aus der Zeit von 963—1572 vorfinden.

Okoniewski, St.: Prawo o podatku kościelnym w obrębie monarchii pruskiej. Przegląd kościelny T. XI. S. 58—64.
Gesetze über die Kirchensteuern in Preussen, mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse unserer Diözese. Es ist der Schluss der in den M. VIII S. 185 angezeigten Arbeit.

Pajzderski, N.: Kościół XX. Filipinów w Gostyniu. Im Sprawozdanie komisyi do badania historyi sztuki w Polsce, T. VIII. Kraków.
Kunstgeschichtliches über das Philippinerkloster zu Gostyn.

Pieczęcie miast dawnej Polski. Zeszyt II. Kraków 4⁰.
Das 2. Heft über die Siegel der Städte des alten Polens; es umfasst die Seiten 49—88.

Poliński, A.: Dzieje muzyki polskiej w zarysie, z 147 ilustracyami i z nutami w tekście. Lwów, Warszawa. 280 S.
Geschichte der Musik in Polen, mit zahlreichen Bildern und Notenbeispielen. — Besprochen von Z. Jachimecki im 167. Bande des Przegląd polski S. 150—158; und von M. S. im Dziennik Poznański Nr. 287—289. Wichtig auch für die Prov. Posen.

[Polska]: Jak ratować Polskę od nędzy, emigracyi i zniemczenia? Plock. 59 S.
Wie kann Polen vor Elend, Auswanderung und Verdeutschung bewahrt werden?

Przewodnik po Bydgoszczy z kalendarzem na rok 1908. Bydgoszcz, Siuchniński i Stobiecki. 102 S.

S., L.: Spiewnik pieśni kościelnych dla dzieci. Poznań. 48 S.
Ein für Kinder bearbeitetes Kirchenliederbuch zum Gebrauch in den Kirchen der Posener Diözese.

Semkowicz, Wł.: Ród Pałuków. Kraków. 114 S.
Das grosspolnische Rittergeschlecht der Paluki. Das Buch ist mit 4 genealogischen Tafeln, einer Abbildung und einer Karte versehen. — Besprochen von A. Skladny in M. IX. S. 25.

Szajnocha, K.: Wielkopolska i Małopolska w wieku 14. Warszawa. 16⁰. 16 S.
Gross- und Kleinpolen im 14. Jahrhundert. Neudruck.

Trąmpczyński, Wł.: Dwa powstania poznańskie. Rok 1846 i 1848; oraz proces w Moabicie. Warszawa. 79 S.
Der Posener Aufstand von 1846 und der von 1848; und die Gerichtsverhandlungen hierüber.

Ders.: Henryk Dąbrowski i legiony polskie. Życie i czyny wybitniejszych legionistów. Warszawa. 56 S.
Heinrich Dombrowski, der Urheber des Posener Aufstandes vom Jahre 1794 und die polnischen Legionen.

Trzcinski, T.: Miniatury w antyfonarze katedry gnieźnieńskiej. Przegląd historyczny. T. IV, Heft 2 (März u. April). S. 191—205. 207 bis 310.
Miniaturen des Antiphonars im Gnesner Dome.

Ders.: Krótki przewodnik pracy społecznej w dyecezyach gnieźnieńskiej i poznańskiej, Poznań.. 160 S.
Kurzer Führer durch die genossenschaftliche Arbeit in der Diözese Gnesen-Posen.

Turno, St. z Obiezierza. Jak zatrzymać robotnika na wsi? Przyczynek do kwestyi socyalnej. Poznań. 8⁰ 18 S.
Wie ist der Arbeiter auf dem Lande festzuhalten? Ein Beitrag zur sozialen Frage.

Walka o język polski w zaborze pruskim. Lwów. Im Muzeum r. XXIII tom I.
Der Kampf um die polnische Sprache in Preussen.

Walkowski, I.: Pamiątniki pisane w niewoli Kołobrzegskiej ponoszonej przez JW. arcybiskupa Dunina za obronę praw kościoła katolickiego w sprawie małżeństw mieszanych. Ważne zródło do historyi arcybiskupa Dunina, podał Dr. T. Trzciński. Przegląd kóścIelny XI. S. 30—35. 109—118. 210—218. 306—313. 363—369. 406—418.
Denkwürdigkeiten über die Gefangenschaft des Erzbischofs Dunin in Kolberg, veröffentlicht von seinem Hauskaplan. Es ist die Fortsetzung und der Schluss des im Jahre 1906 begonnenen Druckes; vgl. M. VIII S. 187.

Wiek XIX. Sto lat myśli polskiej. Życiorysy, streszczenia, wyjątki. Pod redakcyą B. Chlebowskiego, I. Chrzanowskiego, H. Gallego, G. Korbuta, St. Krzemińskiego. Tom III. Warszawa. 526 S.
Das 19. Jahrhundert. Hundert Jahre polnichen Geisteslebens, dargestellt in Biographien und Auszügen aus zeitgenössischen Schriften. — Besprochen von T. Mielcarzewicz in der Nr. 122 des Kurjer poznański.

Wittyg, W.: Ex-libris bibliotek polskich 16—20 wieku. Warszawa. 193 S.
Besprochen von A. Jolowicz in M. IX S. 83.

Zalęcki, A.: Rządy Fryderyka II w Prusiech polskich (1772—1786). Przyczynek do dziejów Polski porozbiorowej Lwów. 46 S.
Die Regierung Friedrichs II im polnischen Anteil Preussens.

Literarische Mitteilungen.

Aus der letzten Zeit der Republik Polen. Gedenkblätter eines Posener Bürgers (1760—1793). Herausgegeben von Dr. Christian Meyer, vorm. Staatsarchivar der Provinz Posen. München, Selbstverlag 1908. 83 S.

Dieses „neue“ Werk Chr. Meyers ist nichts weiter als ein wortgetreuer Abdruck aus der „Zeitschrift für Geschichte und Landeskunde der Provinz Posen“, II. Bd. S. 147—226, 1883,

wo diese Gedenkblätter von demselben Herausgeber bereits veröffentlicht sind. Er hat lediglich zu der alten Einleitung und den alten Anmerkungen, die mit dem Text ohne jede Änderung wieder abgedruckt sind, noch ein paar Seiten neuer Einleitung zur Orientierung hinzugeschrieben. Gegen einen solchen Neudruck ist an sich, wenn ein Bedürfnis dafür vorliegt — was für den vorliegenden Fall dahingestellt sein mag —, nichts zu sagen. Wir vermissen aber jeden Hinweis in der neuen Schrift darauf, dass sie, mit Ausnahme der 4 Seiten der neuen Einleitung, ein wortgetreuer und durchaus unveränderter Abdruck einer 25 Jahre zurückliegenden Veröffentlichung ist; es wird also fälschlich der Anschein erweckt, als wenn es sich hier um ein neues Buch handle. O. H.

Nachrichten.

Älteste Nachricht über eine Lotterie in Posen. In den Posener Stadtakten (Act. cons. 1558—61 fol. 348) findet sich unter dem 14. März 1561 folgende interessante Eintragung: Ich, Hanss Frewberger,[1] schwere auff mein trew vnd ehr vndt glaub, das czu sage, das ich den glucktopff, den mir der erbar ratt zu Posen aussgehen vorwiligt hott, will recht redlich vnd getraw auslossen. Auch das ein ithlicher auff den gluck top sein gelt eingelegt hott, vndt der czedell in dem top oder den regester nicht vorhanden wer, vndt ich dorumb angefochten oder angeredt wer, von Posen will ich nicht weichen, sondern vom anfang des tops biss czuleczt will ich personlich alhie personlich erscheinen vndt nach aussgang des topfs vierczehn tag darnoch oder kegen Gneznenschen marckt, welcher iczt auff Georgi gehalten wirt, hieher komen vnd iderman vor dem erbarn ratt czu Possen gerecht werden, so hilff mir gott vndt das heillig wortth.

Th. Wotschke.

[1]) Die Frauberger, seltener Freiberger, gehörten zu den besseren Familien in Posen, im besonderen war ein Wolfgang Frauberger ein hoch angesehener Bürger. Seit 1565 sass er auf der Schöffenbank, bald auch im Ratskollegium. Obwohl auch ein Glied der Posener Familie den Vornamen Hans führte, scheint doch der namhafte Breslauer Kaufmann Hans Freiberger das Lotterieprivilegium erhalten und obigen Eid geleistet zu haben.

Redaktion: Dr. A. Warschauer, Posen. — Verlag der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen zu Posen und der Historischen Gesellschaft für den Netze-Distrikt zu Bromberg.
Druck der Hofbuchdruckerei W. Decker & Co., Posen.